



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Die Lommatzcher
Pflege Seite 3
Veranstaltungstipps
für den Juli Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 bis 9



Sonnabend, 3. Juli 2021

Spatenstich für Feuerwehrgerätehaus in Naundorf

Die jetzige Doppelgarage soll bald Geschichte sein: Anfang Juni erfolgte im Thierendorfer Ortsteil Naundorf der erste Spatenstich für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Bis Ende des Jahres wird ein normgerechtes Gebäude mit aller Infrastruktur, die die Kameraden für ihren Einsatz benötigen, entstehen. Neben Sanitäranlagen und einer Küche soll das Gebäude einen Versammlungsraum beherbergen, sodass die Räumlichkeiten auch für dörfliche Veranstaltungen genutzt werden können.

Rund 500.000 Euro wird der Neubau kosten, der dann auch ein



Spatenstich zusammen mit dem Feuerwehrynachwuchs

Foto: S. Schneider

Weiter auf Seite 2 ➔

Löschfahrzeug (TSF-W) beherbergen wird, denn derzeit verfügen die Kameraden über kein Einsatzfahrzeug. In der Garage stehen lediglich ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) und ein Spezialhänger für Löschwasser der Marke Eigenbau.

Der Freistaat Sachsen wird den Neubau mit rund 300.000 Euro fördern. Die weiteren 200.000 Euro stemmt die Gemeinde Thierendorf. Sie verfügt über insgesamt zwölf Ortsfeuerwehren mit 220 aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Kulturvoller Landkreis

Staatsministerin Barbara Klepsch auf Regionalreise im Landkreis Meißen

Sachsens Staatsministerin für den Bereich Kultur und Tourismus Barbara Klepsch besuchte Mitte Juni im Rahmen ihrer Regionalreisen den Landkreis Meißen. Die Ministerin wollte einen Überblick über die vielfältigen kulturellen und touristischen Ziele in Sachsen gewinnen und mit den Akteuren vor Ort diskutieren, wie die Potenziale von Kultur und Tourismus noch besser miteinander verbunden werden können. Gleichzeitig blieb das Thema im Fokus, welche Spuren die Coronapandemie hinterlassen hat und wie nun der Neustart gelingen kann. Neben der Besichtigung des Käthe Kollwitz Hauses in Moritzburg standen an diesem Tag auch die Historische Spitzgrundmühle in Coswig und die Landesbühnen Sachsen in Radebeul auf dem Besuchsprogramm.

Im Käthe Kollwitz Haus in Moritzburg konnte Museumsleiterin

Sabine Hänisch neben der Ministerin auch Landrat Ralf Hänsel begrüßen. Beide informierten sich bei einem Rundgang durch das Haus sowie das gesamte Ensemble über Leben und Werk von Käthe Kollwitz. Die aktuelle Sonderausstellung „angesichts – Selbstbildnisse 26 Künstler aus 26 Jahren“, die noch bis 12. Juli 2021 zu sehen ist, war genauso Teil des Besuchsprogramms wie die Grafikwerkstatt, die oft von Schulklassen für anschaulichen Unterricht sowie Interessierten genutzt wird.

Im Gespräch informierte Sabine Hänisch zur aktuellen Situation und der Weiterentwicklung des Hauses. Sie selbst hat zum Ende Juni ihre Tätigkeit für das Käthe Kollwitz Haus beendet. An ihrem Nachfolger oder ihrer Nachfolgerin ist es nun, gemeinsam mit Stiftungsvertretern und weiteren externen Akteuren ein Konzept für die zukünftige Ausrichtung des



Landrat Ralf Hänsel, Staatsministerin Barbara Klepsch und Leiterin des Käthe Kollwitz Hauses Moritzburg Sabine Hänisch (von links) im Gespräch in der Grafikwerkstatt

Foto: Diana Fechner

Hauses zu erarbeiten.

Zwar brachte Staatsministerin Barbara Klepsch die Zusage für eine Projektförderung für jeweils

30.000 Euro für die kommenden drei Jahre mit. Dafür bedarf es jedoch trotz allem eines Antrages mit einem Verwendungszweck.

Diese Projektförderung könnte auch ein möglicher erster Schritt in Richtung einer institutionellen Förderung sein, die von der Stiftung Käthe Kollwitz Haus genauso gewünscht wird wie von der Gemeinde, was der stellvertretende Bürgermeister Volker John zum Ausdruck brachte.

Definitiv fördert der Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge das Käthe Kollwitz Haus in diesem Jahr mit 27.240 Euro. Landrat und Vorsitzender des Kulturkonventes Ralf Hänsel machte deutlich: „Durch den neu geschaffenen Sonderstatus für die nicht die Kriterien eines Museums erfüllende Einrichtung werden nun in diesem Jahr statt rund 17.000 Euro etwas mehr als 27.000 Euro für das Kollwitz Haus zur Verfügung gestellt. Im nächsten Jahr dann sogar 30.000 Euro.“

Anja Schmiedgen-Pietsch



Landrat Ralf Hänsel auf Gemeindebesuch in Diera-Zehren

Lebensqualität im ländlichen Raum als zentrales Gesprächsthema mit Bürgermeisterin Carola Balk



Gemeindeführer Thomas Pischel, Bürgermeisterin Carola Balk und Landrat Ralf Hänsel vor dem Feuerwehrgerätehaus Nieschütz im Gespräch (von links) Foto: Sven Schneider

Auch im Juni setzte Landrat Ralf Hänsel seine Besuche in Städten und Gemeinden des Landkreises Meißen fort. Die Gemeinde Diera-Zehren mit 21 Ortsteilen und rund 3.200 Einwohnerinnen und Einwohnern war in der ersten Juniwoche das Ziel.

Bürgermeisterin Carola Balk nahm Landrat Ralf Hänsel mit auf eine Tour durch die Gemeinde. Ein Anlaufpunkt war dabei unter anderem die neugestaltete Sportanlage in Schieritz. Die Anlage ist ein Ersatzbau für die Sporthalle in Zehren und die Kegelbahn Niederlommatsch. Beide Einrichtungen waren durch Hochwasser mehr-

fach schwer beschädigt worden. „Die Einweihung dieser Ersatzanlage steht nun kurz bevor, wenn coronabedingt auch etwas später als erhofft“, informierte Carola Balk. In Niederlommatsch wurde ebenfalls die Problematik des Hochwasserschutzes erörtert, die bei einer Kommune links und rechts der Elbe ganz wesentlich prägend ist. Im Ortsteil Zadel stand ein Besuch der Grundschule auf dem Programm. Schulleiter Ralf Haberstock berichtete zum Umsetzungsstand des Digitalpaktes und zur weiteren Ausstattung seit der grundlegenden Sanierung vor fünf Jahren. 2018 gelang mit-

hilfe von Fördermitteln aus dem Programm LEADER auch die Erneuerung der Außenanlagen. Auf die moderne Technik und das Lehrerkollegium, das von Anfang an den Einsatz in den Unterricht einbrachte, ist die Bürgermeisterin sichtlich stolz.

In Nieschütz zeigte Gemeindeführer Thomas Pischel dem Besuch das 2016 eingeweihte Feuerwehrgerätehaus. Zwei Fahrzeuge finden darin Platz. Knapp 30 Kameradinnen und Kameraden sind in Nieschütz aktiv. Hinzu kommen 13 Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr sowie zehn Kameradinnen und Kameraden

der Alters- und Ehrenabteilung.

Während des Besuches kamen weitere Themen zur Sprache, darunter Maßnahmen an Kreisstraßen: insbesondere die Problematik der Kreisstraße K 8071 in Niederlommatsch mit der geplanten Ortsumfahrung, in Niedermuschütz sowie in Zehren – am Seebuschter Weg. Die Sorgen um den Erhalt und die Erneuerung ländlicher Infrastruktur, wie Straßen, Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung bei der vorhandenen Fördersituation, als Grundvoraussetzung für eine solide Lebensqualität auf dem Dorf brachte Bürgermeisterin Carola Balk da-

bei zum Ausdruck. Ebenso äußerte sie den Wunsch nach einer Einwohnerentwicklung durch eine harmonische Neuerschließung von Baugebieten, da die vorhandenen Potenziale ausgereizt sind.

„Bürgermeisterin Carola Balk hat in ihren Ausführungen die besonderen Herausforderungen bei einer Gemeindefläche von rund 43 km² und einer Lage beidseits der Elbe deutlich gemacht. Bei dem Besuch wurden aber auch einmal mehr die landschaftliche Vielfalt und touristischen Reize der Gemeinde sichtbar“, resümiert Landrat Ralf Hänsel.

Anja Schmiedgen-Pietsch

Fortsetzung von Seite 1

Ein Zehntel von ihnen gehören der Freiwilligen Feuerwehr Naundorf an. Und diese 20 Mitglieder sind wiederum auch zehn Prozent der Einwohner des Ortsteiles. Die 16 Aktiven, davon zwei Frauen, hatten im Jahr 2020 zwar nur zwei

Einsätze. Das werden mit dem neuen Löschfahrzeug mit Sicherheit mehr, denn dann wird die Freiwillige Feuerwehr Naundorf in der Alarmierungsordnung höher eingebunden. Besondere Bedeutung kommt ihr auch aufgrund der

Lage des Ortsteils nahe der Königsbrücker Heide zu: Stichwort Waldbrände.

Landrat Ralf Hänsel ließ es sich nicht nehmen, den ersten Spatenstich gemeinsam mit Bürgermeister Dirk Mocker, dem Ortswehr-

leiter von Naundorf Alexander Krause sowie weiteren Vertretern der Feuerwehr auszuführen: „Herzlichen Dank für Einsatzbereitschaft, Mut und Pflichtbewusstsein und stets eine wohlbehaltene Rückkehr von allen Ein-

sätzen“, wünschte der Landrat. Bei einem Rundgang ließ er sich auch die gegenwärtigen Bedingungen zeigen und versicherte, sich ab und an über den Baufortschritt zu informieren.

Anja Schmiedgen-Pietsch



Die Lommatzscher Pflege

Wo Werte wachsen

Die Lommatzscher Pflege ist eine historisch gewachsene Region, deren Name seit 1517 in einer Stiftungsurkunde zugunsten des Klosters Meißen belegt ist. Sie ist auch bekannt als die „Kornkammer Sachsens“. Sieben Landgemeinden (Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschütztal, Klipphausen, Ostrau, Stauchitz und Zschaitz-Ottewig), die Stadt Lommatzsch sowie die Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Leuben-Schleinitz (nun zu Nossen gehörend) und die ländlichen Ortsteile der Stadt Riesa umfasst die Gebietskulisse. Gemeinsam mit einer Vielzahl an Vereinen, Privatpersonen und Einrichtungen bilden sie den „Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e. V.“ und damit die Lokale Aktionsgruppe (LAG). Die Gründung des Vereins erfolgte bereits im Jahr 1998. Der Verein bündelt die Kräfte und Interessen vieler Akteure, um die ländliche Region der Lommatzscher Pflege zu stärken und aktiv weiterzuentwickeln. Das Hauptaugenmerk gilt dabei der Vernetzung in der Region und der Pflege des Heimatgedankens. Die wunderschöne Landschaft, die Menschen, die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten sind es wert, auch über die Grenzen der Region hinaus bekannt zu sein.

LEADER – ein Mehrwert für die Region

Zwischen 2014 und 2020 wurden mit Fördermitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen in der Lommatzscher Pflege 109 verschiedene Vorhaben von Privatpersonen, Vereinen, Unternehmen und Kommunen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 23 Mio. Euro realisiert bzw. angestoßen. In dieser Förder-

periode konnten die LEADER-Gebiete erstmals eigenverantwortlich die Förderinhalte und die Förderhöhen festlegen. Die Strategien sind damit regional auf die jeweiligen Bedürfnisse angepasst. In der Lommatzscher Pflege wurden sieben strategische Ziele definiert: Regionale Identität, Daseinsfürsorge, Ländliches Leben, Wirtschaft, Wohnen, Naherholung sowie Umwelt & Natur. Die Bedeutung der regionalen Entwicklung ist den Einwohnern in den vergangenen Jahren auch dadurch stärker bewusst geworden. Beispielhafte Projekte aus der Lommatzscher Pflege sind unter anderem die Reaktivierung des historischen Schlossparks in Niederjahna zum „Park der Generationen“ mit Holzfiguren lokaler Künstler von beliebten Dorfbewohnern (aktuell in der Umsetzung), die Umnutzung des historischen Postamtes in Lommatzsch zu einem Wohnhaus und der Umbau der ehemaligen Schule in Röhrsdorf (später Gemeindeverwaltung der Gemeinde Triebischtal) zur neuen Landarztpraxis. Einen Eindruck von umgesetzten Projekten und was mit LEADER in der Lommatzscher Pflege erreicht wurde, bietet ein Video auf der Homepage und auf YouTube unter dem Titel „Von der Projektidee zur Umsetzung“. In diesem werden sieben Projekte der Förderperiode im Gespräch mit den Antragstellern vorgestellt.

Leben und arbeiten in der Lommatzscher Pflege

Die Lommatzscher Pflege versteht sich als Region zum „Leben und Arbeiten“. Um zu zeigen, wie facettenreich und einzigartig das Leben hier auf dem Land sein kann, entstand 2019 ein Kurzfilm unter genau diesem Titel, der nach wie



Foto: Sascha Dienel

vor aktuell ist. Der Film erzählt die Geschichten von drei Personen, die ganz persönliche Einblicke in ihre Arbeit und ihr damit verbundenes Leben auf dem Land gewähren. Sie haben ihre Heimat in der Lommatzscher Pflege gefunden und machen Lust, diese zu entdecken und zu gestalten. Das LEADER-Programm mit seinen Fördermöglichkeiten trägt umfangreich zur Weiterentwicklung des Wohnangebotes durch Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz bei. Wer mit offenen Augen durch die Region fährt, sieht eine Vielzahl historischer Höfe, die mit LEADER-Mitteln saniert wurden und in neuem Glanz erstrahlen. Sie dienen der Weiterentwicklung der regionalen Identität und Aufwertung des Siedlungsbildes der Lommatzscher Pflege. Mit der Förderung von Kitas und Schulen, Spielplätzen sowie eines Projektmanagements zum alters- und behindertengerechten Umbau im eigenen Zuhause wurden zentrale Grundsteine geschaffen, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum attraktiv zu gestalten. Zudem ist die Lommatzscher Pflege durch die mittelsächsischen Kommunen Ostrau und Zschaitz-Ottewig in das Modellvorhaben Land(auf)Schwung Mittelsachsen eingebunden. Das Netzwerk erstellt unter anderem mit der „Nestbauzentrale“ Informationen zu allen wichtigen Fragen in den Bereichen Leben und Arbeiten in der Region für Zuzügler und Rückkehrer.

Entdecke, wo Du lebst! Naherholung in der Lommatzscher Pflege

Das Thema Naherholung gehört seit 2014 zu den zentralen strategischen Zielen der Lommatzscher Pflege. Zur weiteren Stärkung der Naherholung wurde von 2018 bis 2019 ein Konzept zur Weiterentwicklung dieses Themas erstellt. Die Ausarbeitung dieses Konzeptes erfolgte gemeinsam mit engagierten Bürgern aus der Region. Ziel ist, die Erholung in der Frei-

zeit direkt vor der Haustür in den Fokus zu stellen. Seitdem werden verschiedene Projekte aus dem Naherholungskonzept nach und nach umgesetzt. So wurde beispielsweise die Präsentation des Themas Naherholung auf der neugestalteten Homepage mit der zentralen Ausflugsrubrik und einer interaktiven Karte mit Ausflugsempfehlungen in der Region verbessert. Ein Veranstaltungskalender auf der Homepage gibt eine Übersicht zu in der Region stattfindenden Veranstaltungen.

Als wichtige Voraussetzung für die Umsetzung des Maßnahmenpakets aus dem Naherholungskonzept wurde ab Januar 2021 eine eigene Personalstelle im Bereich Naherholung geschaffen. Als zentrale Vernetzungs-, Informations- und Koordinationsstelle soll die Kommunikation der Lommatzscher Pflege als Ausflugsregion so vorangetrieben werden.

Maskottchen GERSTIN

Um die Kommunikation der Lommatzscher Pflege als Ausflugsziel weiter zu verbessern, entstand die Idee, ein Maskottchen als Sympathieträger zu nutzen. Im Rahmen eines Wettbewerbs gingen mehr als 80 kreative Vorschläge ein. Aus der Fülle der Vorschläge wurde die Ähre GERSTIN ausgewählt. Seitdem unterstützt uns GERSTIN mit vielfältigen Aktivitäten. In der Rubrik „GERSTINs Sonntagsausflug“ erhält man zum Beispiel regelmäßig Ausflugsempfehlungen für die Region. Im Jahr 2020 begleitete das Maskottchen eines der Vorstandsmitglieder auf einer Radtour von den Alpen bis an die französische Mittelmeerküste. Für 2021 ist „GERSTIN on Tour“ durch die heimatische Lommatzscher Pflege geplant. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange. Das neueste Projekt ist seit Ostern die „GERSTIN-Entdeckertour“. In allen zehn Kommunen der Lommatzscher Pflege steht ein Stempelkasten. Wer mindestens acht GERSTIN-Stempel sammelt, erhält ein kleines Dankeschön.

Innovation fördern

Um die Potenziale der Digitalisierung für die Bedürfnisse im ländlichen Raum zu erschließen, wurde im Jahr 2019 das Modellprojekt „Digitale Dörfer Sachsen“ mit dem DorfFunk in den zehn Kommunen der LEADER-Region Lommatzscher Pflege gestartet. Konkret handelt es sich beim DorfFunk um eine Smartphone-App. Nutzerinnen und Nutzer können ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander plauschen. Da auch aktuelle Informationen aus der Lommatzscher Pflege angezeigt werden, bleibt man dabei immer auf dem Laufenden. Das Projekt ist Teil der Zukunftsinitiative simul+ des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Das Regionalmanagement unterstützt dieses Projekt als Vernetzungspartner in der Region und nutzt die durch das Projekt gebotene Plattform, neben weiteren Social-Media-Kanälen, aktiv für die eigene Öffentlichkeitsarbeit.

LEADER-Übergangsphase 2021 – 2022

Für den Übergang zwischen der Förderperiode 2014 – 2020 und der kommenden Förderperiode ab 2023 wurden der Lommatzscher Pflege nochmals fast 2,9 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Der aktuelle Projekt-Aufruf umfasst Anträge auf Förderung von Investitionen in sieben Maßnahmen. Bis 31. August 2021 können Private, Vereine, Unternehmen und kommunale Vorhabensträger ihre Anträge noch beim Büro für Regionalentwicklung in Lommatzsch einreichen. Weitere Informationen bietet die Website: www.lommatzscher-pflege.de

Büro für Regionalentwicklung

LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege

Kontakt

Büro für Regionalentwicklung
LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege, Nossener Straße 3/5,
01623 Lommatzsch
Telefon: 035241 8150-80
E-Mail: info@lommatzscher-pflege.de
Facebook: <https://www.facebook.com/lommatzscherpflege>
Instagram: <https://www.instagram.com/lommatzscherpflege/>
?hl=de
DorfFunk: lommatzscher-pflege.de
YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCYk8KSfa1bnAXM4bVknioiq/>



Fotos: LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege



Es wird wieder grüner entlang der Kreisstraßen

Bericht zum Straßenbegleitgrün im Technischen Ausschuss

Erstmals seit sehr vielen Jahren konnten im Jahr 2020 mehr Bäume an Kreisstraßen neu gepflanzt werden, als gefällt werden mussten. Das war eine zentrale Botschaft im Bericht zu Ersatz- und Ergänzungspflanzungen entlang von Kreisstraßen im Technischen Ausschuss im Juni. Damit wurde ein erstes Ziel aus dem gesetzten Handlungsrahmen erreicht. Gleichzeitig hat der aktive Umgang mit dem Thema, auch im Rahmen des Zukunftsforums und des Kulturlandschaftsprojektes, zur fortgesetzten Sensibilisierung der Bevölkerung geführt. Zwischenzeitlich setzen sich alle Straßenbausträger im Landkreis damit auseinander.

Mit einem Beschluss zum Handlungsrahmen „Straßenbegleitgrün“ des Technischen Ausschusses im März 2019 wurden erstmals finanzielle Mittel für Maßnahmen zum Straßenbegleitgrün mit jeweils 100.000 Euro für 2019 und 2020 in den Landkreishaushalt eingestellt. Ziel war es, das Verhältnis der Baumfällungen zu den Nachpflanzungen in ein Gleichgewicht zu bringen und im besten Fall eine positive Bilanz zugunsten der Nachpflanzungen herzustellen.

Ausgangspunkt für die damaligen Überlegungen war, eine Statistik zum Baumbestand des Jahres 2017. Sie wies für 2008 noch einen Bestand an Straßenbäumen von 23.663 im gesamten Landkreis aus. 2017 waren es dann nur noch 15.184 Straßenbäume. Auch wenn von den gefälltten Bäumen sich nahezu alle in einem überalterten oder kranken Zustand befunden hatten, und/oder von den starken Stürmen der letzten Jahre geschädigt waren, sollte die Bilanz zukünftig anders aussehen.

Die Baumwarte der Straßenmeistereien gingen daran, Listen mit sämtlichen Streckenabschnitten an Kreisstraßen zu erarbeiten, an denen die Bedingungen für Nachpflanzungen von vorhandenen Baumreihen (Lückenbepflanzung) gegeben sind. Zu den notwendigen Gegebenheiten gehören eine ausreichende Pflanzstreifenbreite, ein ausreichender Mindestabstand zur Fahrbahn, ausreichende Sicherheitsstandards und gute Wachstumsbedingungen für Jungbäume. Auch vorhandene Leitungen sind bei der Standortauswahl zu berücksichtigen.

So werden Baumreihen, die nur



Baumreihe mit Nachpflanzung entlang der K 8513 Übigau-Strauch

Foto: Sabine Gäbler

einen halben bis einen Meter von der Fahrbahn entfernt stehen, nicht ergänzt. In den Jahren 2019 und 2020 wurde den drei Straßenmeistereien ungefähr die gleiche Anzahl an Bäumen zur Pflanzung zugeordnet. Die Pflanzungen wurden damit auf das gesamte Gebiet des Landkreises gleichmäßig verteilt. Priorität hatte dabei die aus naturschutzrechtlichen Gründen dringend nachzupflanzende Allee an der K 8513 Übigau-Strauch mit 189 Bäumen und die Ergänzung der Baumreihe an der K 8032 Taubenheim mit 54 Bäumen. Insgesamt wurden an 23 Abschnitten jeweils zwischen 5 und 54 Bäumen gepflanzt.

Die Bilanz für die beiden zurückliegenden Jahre ist nun auch eine andere: 2019 stehen 322 gefälltten Bäumen 290 gepflanzte Bäume gegenüber. 2020 wurden 470 Bäume gefällt und 486 Straßenbäume neu gepflanzt.

Beauftragt wird immer die

Pflanzung mit Fertigstellungspflege (im selben Jahr) und zwei anschließenden Jahren Entwicklungspflege. Die Pflegekosten sind witterungsbedingt variabel. So entstanden im besonders trockenen Jahr 2020 folglich Mehrkosten für die Bewässerung.

Gleichzeitig erging im Technischen Ausschuss im Juni der Auftrag an die Landkreisverwaltung, einen Umsetzungsvorschlag für die Fortführung des Programms „Straßenbegleitgrün an Kreisstraßen“ zu erarbeiten und diesen – voraussichtlich zum Beginn kommenden Jahres – zur Bestätigung vorzulegen. Grundlage dafür soll eine Masterarbeit zum Alleenkonzzept sein, die im Rahmen des Kulturlandschaftsprojektes erarbeitet wurde.

Dieses Alleenkonzzept bezieht auch Bundes-, Staats- und Gemeindestraßen ein. Es beinhaltet eine umfassende Analyse des vorhandenen Baumbestandes und ei-

ne Auflistung aller Baumücken und Baumreihen mit Benennung des Zustandes der Bäume, Alter, Sortenkonzzept und Prioritätenfestlegung der Nachpflanzungen. Das Konzzept ist ab sofort Grundlage der Arbeit der Verwaltung im Zusammenhang mit Straßenbegleitgrün.

Bereits aus der bisherigen intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik „Straßenbegleitgrün“ konnten einige Erkenntnisse gewonnen werden: So stehen nicht alle Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen dem Thema Baumpflanzung positiv gegenüber. Das Thema Abgrenzung von Ackerflächen zum Baumbestand für den Wurzelschutz bleibt offen und macht einige Nachpflanzungen derzeit nicht möglich. An der K 8032 Seeligstadt-Burkhardswalde ist die Pflanzung in Abstimmung mit dem Eigentümer dagegen beispielsweise vorbildlich gelungen.

Zudem erfordern Neupflanzungen verfügbare Flächen. Hier sind Möglichkeiten außerhalb der Ersatz- und Ergänzungspflanzungen zu nutzen. Dazu gehören Verfahren über die Flurneuordnung oder die Förderung privater Pflanzungen der Landwirte als Cross Compliance Element und Herstellung von Blühstreifen, die vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gefördert werden. Auch über das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft kann eine Baumpflanzung gefördert werden.

Es gibt zudem zahlreiche Vereine, private oder schulische Organisationen, die Baumpflanzungen an Kreisstraßen durchführen möchten. Der Landkreis Meißen hat großes Interesse, diese Aktivitäten zu unterstützen. Einige Aktive kennen aber weder das klassifizierte Straßennetz noch die besonderen Vorgaben für Straßenbäume. So kam es zu Konflikten, die zukünftig vermieden werden können.

Aus diesem Grund wurde 2020 durch das Kreisstraßenbauamt ein Merkblatt erarbeitet, welches die Anforderungen an Straßenbaumpflanzungen für Kreisstraßen beinhaltet. Aktive, die im Rahmen dieser Vorgaben gemeinsam mit dem Landkreis eine Baumpflanzaktion organisieren wollen, können mit Unterzeichnung der ebenfalls erarbeiteten Vereinbarung die Bäume nach Abschluss der Entwicklungspflege an den Landkreis gegen eine Ablösezahlung übergeben. Das Merkblatt erhalten Interessierte auf Anfrage im Kreisstraßenbauamt bei Sabine Gäbler: Telefon: 03521 725-2637, E-Mail: Kreisstrassenbauamt@kreis-meissen.de.

Abschließend müssen zur Umsetzung des Alleenkonzzeptes die Kommunen und das Landesamt für Straßenbau und Verkehr einbezogen werden.

Erfreulich ist in dem Zusammenhang ein sehr positives Feedback, dass das Landratsamt im Februar 2021 erreichte: Damals haben sich der Naturschutzbund, einige Gemeinden und auch einzelne Bürgerinnen und Bürger herzlich für die geleistete Arbeit und insgesamt 980 neue Bäume an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen beim Landratsamt bedankt.

Anja Schmiedgen-Pietsch



Veranstaltungen – Kultur – Ausflüge

Neben dem Neustart kultureller Angebote konnten in den letzten Wochen auch die Freizeiteinrichtungen im Landkreis Meißen ihre Pforten wieder öffnen: Bäder, Tierparks und Museen freuen sich über kleine und große Gäste – mitunter gelten kleinere Einschränkungen zum Schutz der Gesundheit. Die nachfolgenden Veranstaltungs- und Freizeittipps von Anbietern aus dem Landkreis stehen wie immer unter dem Vorbehalt kurzfristiger Änderungen. Für alle Angebote empfiehlt es sich, sich vorab direkt beim Veranstalter über die geltenden Regeln und erforderlichen Nachweise zu informieren.

Musical: Aschenbrödel

Beim Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ reitet, tanzt und singt Aschenbrödel von Samstag, 3. Juli 2021 bis Sonntag, 25. Juli 2021 vor der Märchenkulisse von Schloss Moritzburg. Der Spielplan der Landesbühnen Sachsen ist aber auch mit anderen Werken wieder gut gefüllt. Es lohnt sich ein Blick unter www.landesbuehnen-sachsen.de.

„Heisser Sommer“ in Meißen

Auf dem Theaterplatz, dem Markt, Heinrichsplatz und weiteren Orten plant das Theater Meißen gemeinsam mit der Stadt Meißen und dem Freundeskreis des Theaters eine Open Air Veranstaltungsreihe „Heisser Sommer“. Sie findet vom Samstag, 3. Juli bis Freitag, 18. September 2021 statt. Der Eintritt ist dank verschiedener Fördermittel zu allen Veranstaltungen frei.

Besuch der Hoflößnitz

Das Besucher- und Informationszentrum Sächsische Weinstraße – Vinothek im Weingut Hoflößnitz hat wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auch das Sächsische Weinbaumuseum lädt dienstags bis sonntags sowie feiertags von 10 bis 18 Uhr ein. An diesen Tagen kann außerdem ab 12 Uhr die Weinterrasse/Weinstube besucht werden. Öffentliche Muse-

umsführungen durch das Lust- und Berghaus in der Hoflößnitz finden jeden Samstag und Sonntag um 11 Uhr statt. Sie dauern 45 Minuten und kosten 5 Euro pro Person. Hörenswert sind die beiden Kammerkonzerte im Winterraum im Pressenhaus der Hoflößnitz. Am Sonntag, 4. Juli 2021, 17 Uhr nehmen die Dresdner Zwinger Singers die Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitenreise a capella „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“. Unter dem Motto „Feine Kammermusik auf Fingerspitzen“ stehen am Sonntag, 25. Juli 2021, 17 Uhr Werke von Dohnányi und Beethoven auf dem Programm des Dresdner StreichTrios. Karten sind zum Preis von 19,50 Euro (Abendkasse) oder 18 Euro (Vorverkauf) im Besucherzentrum der Hoflößnitz, Knohlweg 37 in Radebeul erhältlich, Tel. 0351 8398333.

Giganten aus Stahl

In der aktuellen Ausstellung „Giganten aus Stahl“ in Riesa sind beeindruckende Kunstwerke aus Eisen und Stahl(-schrott) zu sehen. Sie kann bis Sonntag, 11. Juli 2021 in der Hauptstelle des Sparkasse Meißen, Hauptstraße 70 in Riesa kostenfrei besucht werden.

Kultur auf Schloss Schönfeld

Im Schönfelder Traumschloss, Straße der Jugend 1 präsentieren am Sonntag, 11. Juli 2021, 16 Uhr die Dresdner Salondamen das Programm „Liebling mein Herz lässt dich grüßen“ mit Evergreens und Filmmusik aus den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Am Sonntag, 18. Juli 2021 kommt um 16 Uhr Peter Flache mit seinem Kabarettprogramm „Besser so, als gar ni ...“ zu Wort. Der Sonntag, 8. August 2021 steht um 17 Uhr unter dem Motto „Zärtlichkeiten mit Freunden – Mitten ins Herz“ mit Rico Rohs und dem Ines Fleiwa Quartett. Karten sind unter Tel. 035248 20360 erhältlich. An den jeweiligen Sonntagen bietet der Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e. V. außerdem von 13 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung

Unser Fotorätsel

Beim vergangenen Fotorätsel war Lorenzkirch, ein Zeilendorf der Gemeinde Zeithain, zu sehen. Bei allen 39 eingesandten Postkarten war die Antwort richtig. Die Gutscheine für Eiscafés im Landkreis gehen nach Zeithain in den Ortsteil Kreinitz, in die Hauptstraße nach Coswig und in die Hauptstraße von Niederau. Herzlichen Glückwunsch!

Heute möchten wir von Ihnen wissen, in welchem Dorf dieser Quellstein zu sehen ist. Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 23. Juli 2021 an das Landratsamt Meißen, Büro Landrat, Kenn-



wort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Bitte die eigene Adresse nicht vergessen. Zwei Gewinner dürfen sich dann zur

Grillsaison über jeweils einen 25 Euro-Gutschein für Metzgereien im Landkreis freuen.

Foto: Merle Musall

Schlossführungen an. Darüber hinaus hat jeden Sonntag bis November das Schloss-Café von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.schoenfelder-traumschloss.de.

Gruselkonzert

Am Sonntag, 11. Juli 2021 feiert das heitere Gruselkonzert „Graf Shockenstein lädt ein!“ ab 20 Uhr Premiere in der WeinErlebnisWelt, Bennoweg 9 in Meißen. Erzähler Peter Kube lädt dabei gemeinsam mit dem Streichquintett der Elbland Philharmonie Sachsen ins Schloss von Graf Shockenstein ein und garantiert einen schaurig-unterhaltsamen musikalischen Spuk. Eintrittskarten für das Konzert aus der Open-Air-Konzertreihe „Classic Lounges“ sind zum Preis von 20 Euro bei der Elbland Philharmonie Sachsen, Tel. 03525 722620 sowie in der Vinothek der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen, Tel. 03521 780970 erhältlich.

Modellbahnausstellung

Die Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Meißen e. V. lädt anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums vom Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juli 2021 zur Modellbahnausstellung nach Großkagen ein. Die Ausstellung auf dem Vereinsgelände ist am Freitag von 12 bis 18 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 3 Euro, für Kinder 1,50 Euro und für Familien 7 Euro. Die benachbarte Freiwillige Feuerwehr Großkagen öffnet wieder ihr Gerätehaus für Besichtigungen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auf der großen H0-Anlage verkehren viele vorbildgerecht zusammengestellte Züge. Zahlreiche liebevoll und de-

tailliert gestaltete Szenen erzählen die kleinen Geschichten des Alltags: Feuerwehrrübung in der Chemiefabrik, geschäftiges Treiben auf dem Bauhof oder die funktionierende Müllabfuhr. Außerdem warten viele Knopfdruckaktionen wie der große Feuerwehreinsatz auf die Besucher. Weitere Informationen unter www.agmeissen.de.

Klosterpark Altzella

Der Veranstaltungskalender des Klosterparks Altzella ist wieder gut gefüllt. Neben zwei Kräuterspaziergängen am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juli 2021 findet am Samstag, 27. Juli 2021 eine Familienführung „Von Gänsekiel und Drachenblut. Die Buch- und Schreibkunst im Kloster“ statt (jeweils 15 Uhr). Am Mittwoch, 21. Juli 2021 erwartet die Besucher „Der singende, klingende Klosterpark“ bei regulärem Parkeneintritt. Am Sonntag, 1. August 2021 steht ein Klosterpicknick mit „Mehr als Wir“ auf dem Programm. Weitere Veranstaltungen, auch für Kinder, und Tickets sind online erhältlich unter www.kloster-altzella.de.

Ausstellung Schloss Batzdorf

Das Schloss Batzdorf präsentiert noch bis Sonntag, 15. August 2021 in der Schlosskapelle die Ausstellung „Coccolitha“ mit Grafiken und Collagen von Petra Schulze sowie Skulpturen von Jacqueline Knappe. Am Dienstag, 20. Juli 2021 lädt das Schlosssteam zur verschobenen Eröffnung mit Cello und Posaunenklängen ein.

Die Ausstellung ist zu allen Veranstaltungen im Schloss geöffnet und kann jederzeit nach Anmeldung besichtigt werden, Tel. 03521 4172503.

Flöte, Kontrabass und Orgel

Im Rahmen des Lommatzcher Orgelsommers erklingt am Sonntag, 25. Juli 2021, 16.30 Uhr in der Wenzelskirche Lommatzsch Musik für Flöte, Kontrabass und Orgel. Die Ausführenden sind Angelika Heyder-Tippelt, Carsten Heyder und Karlheinz Kaiser.

Italienische Nacht

Sehnsucht nach Italien? „La Dolce Vita“ hält am Samstag, 31. Juli 2021, 18 Uhr Einzug im idyllischen Hof der Winzergenossenschaft Meissen. Das Dresdner Residenz Orchester und seine Gesangssolisten interpretieren Arien und berühmte Sonaten und Intermezzi aus italienischen Opern. Im Eintrittspreis von 45 Euro sind ein Glas Benno von Meißen-Sekt sowie kleine Köstlichkeiten inklusive. Anmeldung zur Sommerklask unter Tel. 03521 780970.

Sommerbühne in Riesa

Am Donnerstag, 5. August 2021 lädt in Riesa wieder die Sommerbühne ein. Diesmal beginnt sie um 10 Uhr im Klosterinnenhof mit einer Veranstaltung für Kinder. Olaf Stelmecke alias „Stellmücke“ ist mit dem Stück „Der Liederdieb“, einem Lieder-Krimi mit Puppen, Menschen und Musik, zu Gast. Der Eintritt kostet 1,50 Euro. Der Sommerbühnenabend beginnt 19.30 Uhr auf dem Rathausplatz mit der Riesaer Kabarettgruppe „Die PIESAcker“. Den zweiten Teil des Abends bestreitet der Musiker Frank Fröhlich aus Dresden mit seinem Programm „Gestammel und Geschrammel – Gitarrenmusik verwoben mit Texten von Kästner, Ringelnatz und Busch“. Der Eintritt kostet 3 Euro. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Die Gruppe „Mehr als Wir“ besucht den Klosterpark Altzella.

Foto: MehrAlsWir



Tipps für den Juli

Naturführungen

Die ausgebildeten Natur- und Landschaftsführer aus dem Elbe-Röder-Dreieck laden zu Touren durch die nordwestliche Region des Landkreises und etwas darüber hinaus ein. Mit Olaf Kaube begeben sich die Teilnehmenden bei einer Radtour auf die Spuren August des Starken. Nach Absprache kann auch das Sächsische Feuerwehrmuseum Zeithain und/oder die Schlosskapelle Tiefenau besucht werden. Die Tour mit einer Streckenlänge von 20 bis 25 Kilometern findet am Sonntag, 4. Juli 2021 um 9 Uhr statt. Eine



Anke Becker gestaltet ein Konzert im Dom zu Meißen. Foto: PR

weitere Radtour mit einer Länge von etwa 45 Kilometern bietet Olaf Kaube am Sonntag, 18. Juli 2021 unter dem Titel „Einmal rund um die Gohrischheide“ an. Treffpunkt beider Touren ist an der Tenninger Straße 8 in Zeithain. Anmeldung unter Tel. 0152 25620516 oder per E-Mail an guraxel@freenet.de. Das Kräuterweiblein Biggi lädt am Freitag, 16. Juli 2021 und Freitag, 30. Juli 2021, jeweils ab 14 Uhr zur Naturführung „Mit dem Kräuterkorb von Sachsen nach Brandenburg“ ein. Die jüngsten Teilnehmer können mit der Lupe das Entdeckte näher betrachten, bevor die Tour mit einem kleinen Imbiss zu Ende geht. Gestartet wird auf dem Parkplatz der ehemaligen Gaststätte Waldfrieden in Präsen. Anmeldung unter Tel. 0172 3610576. Die Anmeldungen können auch über die Tourist-Information Riesa unter Tel. 03525 529420, E-Mail: info@tourismus-riesa.de erfolgen. Die Broschüre „Naturerlebnisse im Elbe-Röder-Dreieck“ kann kostenlos im Vereinsbüro des Elbe-Röder-Dreieck e. V. unter Tel. 035265 51203 oder per E-Mail an

vetter@elbe-roeder.de angefordert werden.

Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain

Die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain ist Samstag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr und Freitag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Neben der Dauerausstellung kann aktuell die Sonderausstellung „Dinge unserer Nachbarn ... geborgen. Funde aus dem Kriegsgefangenenlager Zeithain“ in der ehemaligen Lagerbaracke besucht werden. Sie wird von der Dresdner Künstlergruppe „pink tank“ bis 30. September 2021 präsentiert. Weitere Informationen unter Tel. 03525 760392.

Historische Rathausführung

Unter dem Motto: „Die Herrschaft ist aus – ich führ' euch durchs Haus“ werden bis zum 26. September 2021 jeden Donnerstag um 18 Uhr und jeden Samstag und Sonntag um 16 Uhr öffentliche Führungen im Rathaus von Riesa angeboten. In diesem Jahr geleitet Zofe Anna die Gäste durch das ehemalige Schloss und erzählt

vom alten Klostergemäuer sowie dem Wirken der Rittergutsbesitzer, die von 1554 bis 1874 Herren auf Riesa waren. Anmeldung ist bei der Riesa Information unter Tel. 03525 529420 oder per E-Mail an info@tourismus-riesa.de erforderlich.

Albrechtsburg Meißen

Das älteste Schloss Deutschlands ist wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen werden bis zu einer Gruppenstärke von 20 Personen angeboten. Informationen zu den aktuellen Regelungen unter www.albrechtsburg-meissen.de oder unter Tel. 03521 47070. Weitere Öffnungszeiten der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH finden Interessierte unter www.schloesserland-sachsen.de.

Dom zu Meißen

Der Dom ist täglich von 9 bis 18 Uhr für individuelle Besichtigungen geöffnet. Auch Dom- und Turmführungen finden statt. Die MittagsOrgelMusik erklingt von Montag bis Samstag um 12 Uhr. Jeden Samstag um 17 Uhr begrüßt



Historische Rathausführungen in Riesa Foto: Riesa Information

der Hochstift Meißen musikalische Gäste in der Konzertreihe „Geistliche Abendmusik“: Am 10. Juli 2021 steht der Orgelklang und Hornesschall im Mittelpunkt, am 17. Juli 2021 die Trompete und Orgel, am 24. Juli 2021 wird das Thema „Geschenk und Gabe Gottes“ mit Violine und Orgel ausgestellt und am 31. Juli 2021 steht ein Konzert für zwei Orgeln und zwei Organisten auf dem Programm. Reservierungen sind unter Tel. 03521 452490 oder per E-Mail an info@dom-zu-meissen.de möglich. Doris Käthner

Stand: 21. Juni 2021

Lebendige Spielzeit 2021/22 im Theater Meißen

Ganz aktuell: „Heisser Sommer“

Ein massiver Einschnitt war die Spielzeit 2020/21, da fast alle geplanten Veranstaltungen nicht stattfanden. Lediglich acht Veranstaltungen konnten zwischen dem 11. Oktober und 1. November 2020 realisiert werden. 129 Veranstaltungen fanden hingegen nicht statt, immerhin 41 konnten in die neue Spielzeit verlegt werden. Und so stehen in 2020 rund 8.300 Besucherinnen und Besucher zu Buche, im Gegensatz zum Jahr 2019 mit rund 41.600 Gästen – so lautete die Bilanz der Meißner Theaterchefin Ann-Kristin Böhme.

„Trotz allem geht unser Dank an die Stadt und den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge für die stabile Ausschüttung der Zuwendungen. Einen herzlichen Dank richten wir auch an unser Publikum, das kaum Stornierungen gewünscht hat, stattdessen Gutscheine in Anspruch nahm und Karten umtauschte. Daher befinden wir uns nach wie vor in einer wirtschaftlich stabilen Lage“, so die Geschäftsführerin.

Nun geht der Blick voraus auf

die neue Spielzeit 2021/22. Geplant sind 170 Veranstaltungen, davon sechs Premieren im Profii- und Amateurbereich: Christmas Wonderland, Alice im Wunderland, Frau Holle gehören dazu. Besonders am Herzen liegen den Theatermachern in Meißen Kinder und Jugendliche: 61 Vorstellungen aus ganz unterschiedlichen Genres sind für diese Zielgruppe in der neuen Spielzeit geplant. Auch in der neuen Spielzeit liegt der Fokus auf Regionalität und der Unterstützung der lokalen Kulturszene. Gleichzeitig werden bestehende Formate ausgebaut, bspw. die Reihe Her(t)z & Töne.

Den Auftakt der neuen Saison macht der Spielzeiteröffnungsmarkt für Kinder und Erwachsene



am 18. September 2021 unter dem Motto „Zukunft.Zauber.Zuckerwatte“. Im Theater und auf dem Theaterplatz versprechen die Macher ab 15 Uhr und bei freiem Eintritt ein buntes handgemachtes Fest für alle Generationen zum Mitmachen und Erleben. Weitere

Partner und Standbetreiber werden noch gesucht und können sich gern an das Theater wenden.

Und dann begibt sich das Theater Meißen auf eine Theaterreise „hin & weg“. Hintergrund sind die notwendigen Baumaßnahmen an der Lüftungsanlage und aus

Brandschutzgründen. Zwar bleibt der Besucherservice vor Ort geöffnet, aber von März bis voraussichtlich Oktober 2022 geht es an andere Spielorte: Schlösser, Gärten, Schulen, Weinberge und und – in Stadt und Landkreis. Dabei sind auch die etablierten Open-Air-Formate geplant: „Neue Burgfestspiele“ und „Heisser Sommer“.

„Allein von April bis Juni sind so 25 Veranstaltungen an zehn Orten in und um Meißen vorgesehen. Im neuen Spielzeitheft gibt es dieses Mal darum auch Ausflugs-tipps. Wir danken natürlich allen Partnern, die ihre Türen und Tore für uns öffnen“, sagt Geschäftsführerin Ann-Kristin Böhme.

Ganz aktuell startet nun am 3. Juli 2021 das Programm „Heisser Sommer“ – Sommertheater bei freiem Eintritt auf dem Theaterplatz, dem Markt, dem Heinrichsplatz und weiteren Orten bis 18. September 2021. Die „Neuen Burgfestspiele“ hingegen sind erst wieder vom 11. bis 26. Juni 2022 geplant. Das Programm dafür wird im Herbst erhältlich sein.

Anja Schmiedgen-Pietsch

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



zuständige Behörde: Landratsamt Meißen Dezernat Technik Beigeordneter Brauhausstraße 21 01662 Meißen	Ort, Tag: Meißen, den 09.06.2021
Aktenzeichen: 650.043 - Umstufung	Telefon: 03522-3032602

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x
oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) Teil von „Finsterer Gasse“ (Abschnitt 2), Ortsstraße	
Beschreibung des Anfangspunktes (VVK, Stat.) Robert-Koch-Straße; VVK 0565051, km 0,132	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) Beginn Zufahrt Haus Nr. 15a; NNK 5263092, km 0,210
Gemeinde: Radebeul	Landkreis: Meißen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde	<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input checked="" type="checkbox"/> abgestuft
zur	<input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg
	<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input checked="" type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg
	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg
	<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße	
	<input type="checkbox"/> Ortsstraße	
	<input type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/>
2.2 Widmungsbeschränkungen: Geh- und Radweg		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung:

4. Wirksamwerden

	Datum
Wirksamwerden der Verfügung:	01.01.2022
Tag der Verkehrsübergabe:	-
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	01.01.2022
Tag der Sperrung:	-

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die	<input type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
	<input checked="" type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Einziehung
		<input type="checkbox"/> Teileinziehung

Im Zuge der Überprüfung, Berichtigung und Fortschreibung des Bestandsverzeichnisses hat die Stadt Radebeul festgestellt, dass ein Teil von Abschnitt 2 der „Finsterer Gasse“ bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Ortsstraße eingetragen wurde. Der Abschnitt zwischen Robert-Koch-Straße und Haus Nr. 15a kann jedoch ausschließlich als Geh- und Radweg genutzt werden. Aufgrund des Ausbauszustandes des Weges kann dieser keinen motorisierten Verkehr aufnehmen. Folglich dient der Weg gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 Buchst. b des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) einem beschränkt öffentlichen Verkehr und wird gemäß § 7 SächsStrG seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet. Der Abschnitt wird zukünftig unter der Bezeichnung „Weg Nr. 38“ im Bestandsverzeichnis der Stadt Radebeul geführt.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.

bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

Landratsamt Meißen, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain (Zimmer 0.35)

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisstraßenbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain

Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser durch De-Mail in der Sendevariante „mit bestätigter sicherer Anmeldung“ nach § 5 Abs. 5 De-Mail-Gesetz an die E-Mail-Adresse post@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise sind auf der Internetseite <http://www.kreis-meissen.org/15865.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt daher nicht die Form.

zuständige Behörde: Landratsamt Meißen Dezernat Technik Beigeordneter Brauhausstraße 21 01662 Meißen	Ort, Tag: Meißen, den 09.06.2021
Aktenzeichen: 650.043 - Umstufung	Telefon: 03522-3032602

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x
oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) Teil von „Finsterer Gasse“ (Teil von Abschnitt 3 und Abschnitt 4), Ortsstraße	
Beschreibung des Anfangspunktes (VVK, Stat.) nach Zufahrt Haus Nr. 4 und 4 a; VVK 5163092, km 0,493	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) Haus Nr. 8; NNK 0565019, km 0,731
Gemeinde: Radebeul	Landkreis: Meißen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde	<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input checked="" type="checkbox"/> abgestuft
zur	<input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg
	<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input checked="" type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg
	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg
	<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße	
	<input type="checkbox"/> Ortsstraße	
	<input type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/>
2.2 Widmungsbeschränkungen: Geh- und Radweg		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung:

4. Wirksamwerden

	Datum
Wirksamwerden der Verfügung:	01.01.2022
Tag der Verkehrsübergabe:	-
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	01.01.2022
Tag der Sperrung:	-

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die	<input type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
	<input checked="" type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Einziehung
		<input type="checkbox"/> Teileinziehung

Im Zuge der Überprüfung, Berichtigung und Fortschreibung des Bestandsverzeichnisses hat die Stadt Radebeul festgestellt, dass ein Teil von Abschnitt 2 der „Finsterer Gasse“ bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Ortsstraße eingetragen wurde. Der Abschnitt zwischen Robert-Koch-Straße und Haus Nr. 15a kann jedoch ausschließlich als Geh- und Radweg genutzt werden. Aufgrund des Ausbauszustandes des Weges kann dieser keinen motorisierten Verkehr aufnehmen. Folglich dient der Weg gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 Buchst. b des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) einem beschränkt öffentlichen Verkehr und wird gemäß § 7 SächsStrG seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse zugeordnet. Der Abschnitt wird zukünftig unter der Bezeichnung „Weg Nr. 38“ im Bestandsverzeichnis der Stadt Radebeul geführt.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.

bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

Landratsamt Meißen, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain (Zimmer 0.35)

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisstraßenbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain

Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser durch De-Mail in der Sendevariante „mit bestätigter sicherer Anmeldung“ nach § 5 Abs. 5 De-Mail-Gesetz an die E-Mail-Adresse post@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise sind auf der Internetseite <http://www.kreis-meissen.org/15865.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt daher nicht die Form.

Schwangerenberatung

Die Schwangerenberatung im Gesundheitsamt in Meißen ist vom 19. Juli bis 10. September 2021 nicht besetzt. In diesem Zeitraum können leider keine Beratungen angeboten werden. Bei dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an die umliegenden Beratungsstellen:

Großenhain:
DRK-Beratungsstelle für Schwangere und Familien
03522 5144-40 oder -41
schwabe@drkgrh.de
Radebeul:
Diakonie Dresden-Schwangeren-/Schwangerenkonfliktberatung
0351 8308750
bstradebeul@diakonie-dresden.de
Riesa:
DRK Schwangerschafts- und Familienberatungsstelle
03525 657325
e.moebius@drk-riesa.de
Diakonie Meißen-Schwangerschaftsberatung
03525 744620
ilona.berner@diakonie-meissen.de
Landratsamt Meißen

Quorum
Unterstützungs-
unterschriften

Ergänzende Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 155 – Meißen zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

In Ergänzung der Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 155 – Meißen über die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 im Amtsblatt des Landkreises Meißen vom 6. Februar 2021 wird auf die geänderte Zahl der Unterstützungsunterschriften hingewiesen.

Durch Artikel I Nr. 2 des Sechszwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juni 2021 wird für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag § 52a in das BwahlG eingefügt. Nach § 52a wird die Zahl der für die Wahlvorschläge erforderlichen Unterstützungsunterschriften bei der Bundestagswahl 2021 jeweils auf ein Viertel reduziert.

Die Bekanntmachung vom 6. Februar 2021 wird daher wie folgt geändert:

Abweichend von Nr. 4.1. müssen Kreiswahlvorschläge von Parteien, die nicht parlamentarisch vertreten sind (§ 18 Abs. 2 Satz 2 BwahlG) von mindestens 50 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis von 50 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten.

Abweichend von Nr. 4.2 müssen andere Kreiswahlvorschläge von mindestens 50 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Meißen, den 14. Juni 2021

Lindner
Kreiswahlleiter



Im **Kreisvermessungsamt** des Landratsamtes Meißen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeiter Unternehmensverfahren (m/w/d)

(befristet mit der Option der Entfristung) mit Entgeltgruppe E 11

Ausbildungsplatz zum Vermessungsobersachbearbeiter (m/w/d)

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **31.08.2021** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Landratsamt Meißen sind folgende Stellen zu besetzen:

im **Kreisstraßenbauamt** (unbefristet) mit Entgeltgruppe E 10

Sachbearbeiter Ingenieurbau (m/w/d)

im **Ausländeramt** (unbefristet) mit Entgeltgruppe E 9b

Sachbearbeiter Staatsangehörigkeitsangelegenheiten/aufenthaltsbeendende Maßnahmen (m/w/d)

im **Kreissozialamt** (unbefristet) mit Entgeltgruppe E 6

Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d) – mehrere Stellen

Nähere Informationen finden Sie direkt über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html>

Im **Amt für Informationstechnik und Digitalisierung** des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Amtsleiter IT und Digitalisierung (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zu Entgeltgruppe E 14. Sofern Sie bereits in einem Beamtenverhältnis stehen, bieten wir Ihnen einen Dienstposten bis zur Besoldungsgruppe A 15.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **12.07.2021** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Bi 31. Juli 2021 können beim Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge Videoclips eingereicht werden

Der Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge hat seinen Aufruf #kunstsichtbar gestartet. Im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Juli 2021 können professionelle freiberufliche Künstlerinnen und Künstler, nebenberufliche Künstlerinnen und Künstler sowie ehrenamtliche Kulturvereine und ihre Akteure aus allen künstlerischen Sparten mit Wohnsitz bzw. Arbeitsplatz in den Landkreisen Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einen Videoclip von ihrer kreativen Arbeit einreichen. Zugelassen sind aufgenommene Songs, Lesungen, Theaterstücke, DJ-Sessions, Atelierrundgänge und Ähnliches. Wichtig ist das digitale Format.

Die Geschäftsstelle des Kulturraumes wird die Einreichungen sichten. Alle Beiträge, die zur Veröffentlichung auf den Kanälen des Kulturraumes (Homepage, Facebook) ausgewählt werden, erhalten einmalig jeweils 250 Euro. Ein Anspruch auf Veröffentlichung und Vergütung entsteht nicht mit der Zusendung, sondern mit dem entsprechenden Vertragsange-

Aufruf #kunstsichtbar

bot nach erfolgter Auswahl.

Aus der getroffenen Auswahl prämiert zusätzlich eine sachverständige Jury und/oder der öffentliche Zuspruch die drei anspruchsvollsten Beiträge. Der erste Preisträger erhält 1.500 Euro, Platz zwei wird mit 1.000 Euro belohnt und der dritte Rang darf sich über 500 Euro freuen.

In der Sitzung des Kulturkonventes zum Jahresende wird über den finalen Projektverlauf und -abschluss informiert. Der Kulturkonvent entscheidet in dieser Sitzung abschließend über die Prämierung der Siegervideos und die Auszahlung der Preisgelder. In seiner Sitzung in dieser Woche hatte der Kulturkonvent die Bereitstellung von bis zu 25.000 Euro für dieses Corona-Sonderförderprogramm #kunstsichtbar im Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge beschlossen.

Seit nunmehr über einem Jahr erfährt der gesamte Kulturbereich Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie. Vieles steht nahezu still oder lebt nur hinter geschlossenen Türen. Öffentliche Kultureinrichtungen oder kulturelle Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unter-

nehmen sowie Künstlerinnen, Künstler und Kulturvereine mussten und müssen teilweise harte wirtschaftliche und künstlerische Einschnitte hinnehmen. Der Schutz der Gesundheit von Besucherinnen und Besuchern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aber auch der ehrenamtlich Engagierten ist vordringlich, deshalb wurde bzw. wird verantwortungsbewusst gehandelt und mit viel Solidarität auf die Erfordernisse reagiert.

„Doch ohne Kunst und Kultur kann eine Gesellschaft nicht überleben und eine Krise wie diese nicht überstanden werden. Gleichzeitig können auch Künstlerinnen und Künstler ohne Publikum nicht überleben. Mit unserem Aufruf #kunstsichtbar zeigen wir gemeinsam, dass unser Kulturraum immer noch erlebbar lebendig ist“, macht der Vorsitzende des Kulturkonventes und Meißner Landrat Ralf Hänsel das Ansinnen deutlich.

Alle wichtigen Informationen zum Aufruf finden Interessierte auf der Website: https://www.kulturraum-erleben.de/de_DE/kunstsichtbar. Dort ist auch ein Ankündigungsfilm für die Aktion zu finden.

Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Neue Miet- und Pachtpreisübersicht 2021 ist abrufbereit

„Die aktuelle Miet- und Pachtpreisübersicht zum Stand 31. Dezember 2020 wurde im Umlaufverfahren am 2. Juni 2021 durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Meißen beschlossen. Obwohl die Erstellung einer Miet- und Pachtpreisübersicht nicht zu den baugesetzlich verbrieften Pflichtaufgaben des Gutachterausschusses gehört, hat sich die regelmäßige Veröffentlichung dieser Übersicht seit dem Jahr 1993 als bewährtes Hilfsmittel erwiesen“, informiert Harry Bönisch, der Vorsitzende des Ausschusses. Allgemein soll diese Miet- und Pachtpreisübersicht dazu beitragen, das Mietpreisgefüge im nicht preisgebundenen

Wohnungsbestand, die Mieten und Pachten gewerblich bzw. land- und forstwirtschaftlich genutzter Objekte möglichst transparent zu machen. So können Streitigkeiten zwischen Vertragsparteien, die sich aus Unkenntnis des Mietpreisgefüges ergeben könnten, vermieden werden. Ziel ist außerdem, Kosten der Beschaffung und Bewertung von Informationen über Vergleichsmieten im Einzelfall einzusparen und den Gerichten die Entscheidung in Streitfällen zu erleichtern. Die Miet- und Pachtpreisübersicht stellt keine Preisempfehlung dar. Sie ist eine der gesetzlichen Begründungsalternativen, die den Vertragspartnern die Möglichkeit bietet, in eigener Verantwortung

die Miete entsprechend der Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage zu vereinbaren. Die Vereinbarungsfreiheit endet jedoch dort, wo eine überhöhte Miete verlangt wird. Im Teilmarkt Gewerbemieten wird auf die Möglichkeit evtl. Mietanpassungen aufgrund der gegenwärtigen Gesamtsituation hingewiesen. Die Miet- und Pachtpreisübersicht kann ab sofort gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 20 Euro (zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten) erworben werden. Zu bestellen ist sie über gutachterausschuss@kreis-meissen.de.

Gutachterausschuss

Immissionsschutzrechtliche Genehmigung

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen gemäß § 21 a der 9. BImSchV über die Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung an die Energieanlagen Frank Bündig GmbH

Das Landratsamt Meißen hat der Energieanlagen Frank Bündig GmbH, Mendener Weg 3, 04736 Waldheim, mit Datum vom 15. Juni 2021 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach §§ 4 und 10 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2873) geändert worden ist, für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage des Typs Vestas V136-4,2MW mit der Bezeichnung WEA 20 („G525/528“) mit einer Nennleistung von 4,2 MW, 166 m Nabenhöhe und 136 m Rotordurchmesser auf den Flurstücken 525, 528 und einer Windkraftanlage des Typs Vestas V150-5,6MW mit der Bezeichnung WEA 21 („G526/527/654-6“) mit einer Nennleistung von 5,6 MW, 166 m Nabenhöhe und 150 m Rotordurchmesser auf den FlSt. 526/527/654-6 in der Gemeinde Glaubitz erteilt.

mit einer Nennleistung von 5,6 MW, 166 m Nabenhöhe und 150 m Rotordurchmesser auf den Flurstücken 526, 527, 654-6 in der Gemeinde Glaubitz erteilt:

„A. Entscheidung

A.1
Auf Antrag der Energieanlagen Frank Bündig GmbH, Mendener Weg 3, 04736 Waldheim, wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage des Typs Vestas V136-4,2MW mit der Bezeichnung WEA 20 („G525/528“) mit einer Nennleistung von 4,2 MW, 166 m Nabenhöhe und 136 m Rotordurchmesser auf den FlSt. 525/528 und einer Windkraftanlage des Typs Vestas V150-5,6MW mit der Bezeichnung WEA 21 („G526/527/654-6“) mit einer Nennleistung von 5,6 MW, 166 m Nabenhöhe und 150 m Rotordurchmesser auf den FlSt. 526/527/654-6 in der Gemeinde Glaubitz erteilt.

A.2
Bestandteil dieser Genehmigung sind die in Abschnitt B genannten und mit Dienstvertrag des Landratsamtes Meißen versehenen Antragsunterlagen sowie die in

Abschnitt D aufgeführten Nebenbestimmungen. Der Genehmigungsbescheid umfasst insgesamt 71 Seiten.

A.3

Diese Genehmigung schließt gemäß § 13 BImSchG andere, die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen, insbesondere die Baugenehmigung, die luftverkehrsrechtliche und denkmalschutzrechtliche Zustimmung mit ein.

A.4

Die Energieanlagen Frank Bündig GmbH, Mendener Weg 3, 04736 Waldheim, trägt die Kosten des Verfahrens. [...]

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser durch De-Mail in der Sendevariante „mit bestätigter sicherer Anmeldung“ nach § 5 Absatz 5 De-Mail-Gesetz an die E-Mail-Adresse

post@kreis-meissen.de-mail.de zu richten. Nähere Hinweise sind auf der Internetseite <http://www.kreis-meissen.org/15865.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt daher die Form nicht.“

Der gesamte Genehmigungsbescheid, seine Begründung sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen vom Tage nach dieser Bekanntmachung für zwei Wochen in der Zeit vom

4. Juli 2021 bis einschließlich 18. Juli 2021

im Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt, Sachgebiet Immissionsschutz, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, Raum 2.10, während der angegebenen Sprechzeiten aus und können dort eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	07:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr.

Aufgrund der gegenwärtig vorherrschenden Corona-Pandemie sind die vorübergehenden Regelungen zum Besucherverkehr zu beachten.

Die öffentliche Bekanntmachung ergeht gemäß § 10 Absatz 8 BImSchG und § 21 a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. November 2020 (BGBl. I S. 2428), unter folgenden Hinweisen:

1. Der Genehmigungsbescheid wurde mit Bedingungen und Auflagen erlassen.
2. Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist auch denjenigen gegenüber, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugelegt. Die Rechtsbehelfsbelehrung des Genehmigungsbescheides gilt entsprechend.

Meißen, 18. Juni 2021

Andreas Herr
Beigeordneter

Landratsamt Meißen



Landratsamt Meißen wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet

Zum 1. Juli 2021 öffnet das Landratsamt Meißen an allen Standorten wieder für den Besucherverkehr. Eine Terminvereinbarung vor dem Besuch wird weiterhin dringend empfohlen.

So kann die Zulassungs- und Führerscheinstelle im Kreisverkehrsamt nur mit Anmeldung besucht werden, da hier bereits über Terminvergaben im Juli keine

weiteren Kapazitäten für Laufkundschaft zur Verfügung stehen. Voraussichtlich ab August werden im Kreisverkehrsamt wieder Vorsprachen ohne Termin möglich, abhängig von der personellen Situation in den Sommerferien.

Nach wie vor beibehalten wird die Datenerfassung für eine möglicherweise notwendige Kontaktnachverfolgung. Dies kann entweder durch das Ausfüllen des

entsprechenden Formulars beim Sachbearbeiter erfolgen oder über das Einscannen der an den Eingängen angebrachten QR-Codes mittels der Corona-Warn-App. Bei der Kontakterfassung durch die Corona-Warn-App erfolgt keine Datenerfassung, -verarbeitung oder -speicherung durch das Landratsamt Meißen.

Landratsamt Meißen

Holzeinschlagsbeschränkung für Fichte

Sachsenforst informiert die sächsischen Waldbesitzer

Beschränkung des ordentlichen Holzeinschlags

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Anwendung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes (ForstSchAusglG) die Verordnung über die Beschränkung des ordentlichen Holzeinschlags im Forstwirtschaftsjahr 2021 (HolzEinschlBeschrV2021) erlassen. Die Verordnung ist am 23. April 2021 in Kraft getreten.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

1. Beschränkung des ordentlichen Holzeinschlags für die Holzart Fichte auf 85 %

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 (Forstwirtschaftsjahr 2021) wird für die Holzart Fichte der ordentliche Holzeinschlag auf 85 % beschränkt. Der ordentliche Holzeinschlag umfasst im Gegensatz zu au-

ßerordentlichen Holznutzungen den planbaren Holzeinschlag.

2. Berechnung des Prozentsatzes

Bei der Berechnung des Prozentsatzes ist der durchschnittliche Holzeinschlag Fichte der Jahre 2013 bis 2017 (fünf Jahre) zugrunde zu legen. Ordentliche Holzeinschläge des Forstwirtschaftsjahres 2021, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgt sind, sind auf den beschränkten Holzeinschlag des Forstwirtschaftsjahres 2021 bis zur Höhe der Beschränkung anzurechnen. Anders gesagt: Wenn die Obergrenze gemäß Berechnungsmodus ermittelt wurde, wird das bereits eingeschlagene Holz des aktuellen Forstwirtschaftsjahres 2020/2021 voll angerechnet.

Im nicht buchführungspflichtigen Kleinprivatwald (bis 20 ha) sind ordentliche Fichtenholzeinschläge bis zu einer Höhe von maximal 75 Erntefestmetern unerschädlich.

3. Rechtsfolgen bei Verstößen

Eine Überschreitung der beschränkten or-

dentlichen Holzeinschläge bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der HolzEinschlBeschrV2021 (also bis 23. April 2021) bleibt für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ohne ordnungswidrigkeitenrechtliche Folgen.

Holz, das entgegen § 1 Absatz 1 HolzEinschlBeschrV2021 eingeschlagen worden ist, ist als illegal geschlagen anzusehen und darf nicht in Verkehr gebracht werden.

Hinweis

Planen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer einen Holzeinschlag in ihrem Wald, bei dem es sich nicht um die Sanierung von Schadholz handelt, sollten sie das Beratungsangebot von Sachsenforst annehmen. Im Waldbesitzer-Portal von Sachsenforst finden sie darüber hinaus vertiefende Informationen über die Anwendung der HolzEinschlBeschrV2021 unter <https://www.sbs.sachsen.de/holzeinschlagsbeschaerungen.html>.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 1/21 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen findet am

Montag, den 12.07.2021 um 14:00 Uhr

im Festsaal der Stiftung Soziale Projekte Meißen, Nossener Straße 46 in 01662 Meißen statt.

Der Eingang zum Festsaal befindet sich auf der Hofseite.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Nieder-

schrift über die Sitzung der Verbandsversammlung 2/20 am 23.11.2020

2. Feststellung Jahresabschluss 2020 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen nach örtlicher Prüfung

3. Jahresabschluss 2020 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

4. Sonstiges

Siegfried Zenker

Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband

Gemeinschaftskläranlage Meißen

Für Kleine Großes bewirken

Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt bietet Ehrenämter im Bereich Kinder und Jugend

„Das letzte halbe Jahr war für viele Kinder und Jugendliche eine durch Kitaschließung und Homeschooling kontaktbeschränkte, belastende Zeit. Jetzt gilt es mit vielfältigen Angeboten positive Erfahrungen zu schaffen. Spiel und Spaß gehören in den Kinderalltag und sind wichtig für eine gesunde Entwicklung. Ich freue mich, dass das Ehrenamt dabei eine wichtige Rolle einnimmt“, sagt Alexander Weiß, Koordinator der Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt für die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge.

Auf der Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt im Landkreis Meißen finden sich aktuell spannende Ehrenämter, die Freude bereiten und Kindern ein Lachen ins Gesicht zaubern. Alle Inserate mit dem Handlungsfeld Kinder/Jugend sind unter www.ehrensache.jetzt eingestellt – vor kurzem waren es noch 17 Angebote. Auch Jugendliche ab 14 Jahren finden spannende Engagement-Möglichkeiten. Bei der Erstellung neuer Inserate oder bei kurzfristigen Gesuchen ist Koordinator Alexander Weiß redaktionell gern behilflich, mobil 0151 54881732, E-Mail: weiss@buergerstiftung-dresden.de.

Bürgerstiftung Dresden

Aufhebung eines Faulbrutsperrbezirkes

Amtl. Bekanntmachung Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung Nr. 08/2021 zur Aufhebung der Schutzmaßregeln gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut im Landkreis Meißen vom 17. Juni 2021

Der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in der Stadt Lommatzsch ist erloschen. Die Allgemeinverfügung Nr. 13/2020 vom 13.08.2020 und alle Schutzmaßregeln für die Stadt Lommatzsch werden aufgehoben.

Rechtliche Grundlagen:

- Tiergesundheitsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Artikel 100 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist
- Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist.

I.

Gründe

Im Jahr 2020 wurde in einem Bienenstand in 01623 Lommatzsch, Landkreis Meißen, die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt. Ein Sperrbezirk wurde eingerichtet. Die Amerikanische oder auch Bösartige Faulbrut ist eine gefährliche Erkrankung des Bienenvolkes und eine anzeigepflichtige Tierseuche gemäß § 1 der Verordnung über anzeige-

pflichtige Tierseuchen vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 2764) i. d. j. g. F. Nach umfangreichen Untersuchungen und Sanierungsmaßnahmen in den betroffenen Beständen konnten im Juli 2018 alle Untersuchungen nach § 9 Abs. 2 und § 11 Abs. 1 der Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist mit negativen Ergebnissen abgeschlossen werden. Somit ist die Amerikanische Faulbrut der Bienen erloschen. Entsprechend § 12 Abs. 1 der Bienenseuchen-Verordnung sind die Schutzmaßregeln aufzuheben.

II.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen ist für den Erlass dieser Verfügung sachlich und örtlich zuständig. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. 2014, Bl.-Nr. 10, S. 386, die örtliche Zuständigkeit aus dem Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 6 S. 142) das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schrift-

lich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen Standort Großenhain, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser durch De-Mail in der Sendevariante „mit bestätigter sicherer Anmeldung“ nach § 5 Abs. 5 De-Mail-Gesetz an die E-Mail-Adresse post@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise sind auf der Internetseite <http://www.kreis-meissen.org/15865.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt daher die Form nicht.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig, gewahrt. Es ist zweckmäßig, den Widerspruch zu begründen.

gez. Klaue
Amtstierarzt

Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Landratsamt Meißen

Erteilung einer Baugenehmigung

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen, Kreisbauamt über die Erteilung einer Baugenehmigung

Gemäß § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung wird die Erteilung folgender Baugenehmigung bekannt gemacht:

Aktenzeichen: 20301/630/632 .61-01120-21-04

Bauvorhaben: Nutzungsänderung Kinderwagenraum in Krippen-Gruppenraum und Sanitärraum
Bauort: Glaubitz, Am Raubschlößchen 8, Gemarkung: Glaubitz Flurst.: 240/10
Genehmigungsdatum: 10.06.2021

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen bzw. zur Niederschrift in der Außenstelle Großenhain des Landratsamtes, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch in v.g. Form bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig eingelegt wird. Wird der Widerspruch in elektronischer

Form beim Landratsamt Meißen eingelegt, so ist dieser durch De-Mail in der Sendevariante „mit bestätigter sicherer Anmeldung“ nach § 5 Abs. 5 De-Mail-Gesetz an die E-Mail-Adresse post@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise sind auf der Internetseite <http://www.kreis-meissen.org/15865.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt daher die Form nicht.

Mit dieser Bekanntmachung gilt der Bescheid als zugestellt.
Die Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können die betroffenen Nachbarn in den Räumen des Landratsamtes Meißen, Kreisbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, während der nachgenannten Sprechzeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung unter 03522 303 25 02 wird gebeten.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen
Mo 7:30-12:00 Uhr
Di 7:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Mi Schließtag
Do 7:30-12:00 und 14:00-17:00 Uhr
Fr 7:30-12:00 Uhr

Großenhain, 11.06.2021

Anke Schmidt, Amtsleiterin

Landratsamt Meißen



Hilfe in schweren Zeiten

Beratung für chronisch psychisch kranke Menschen

Seit 1. Januar 2020 ist der Landkreis Meißen Träger der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen (PSKB) in den Städten Meißen, Riesa und Coswig. Dem Gesundheitsamt zugeordnet sind sie ein Bestandteil des zusätzlichen Angebotes für chronisch psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen im Landkreis. Wir sprachen mit den Mitarbeiterinnen Anke Kretzschmann und Janine Krettek über ihre Arbeit und Angebote.

Frau Kretzschmann und Frau Krettek, stellen Sie sich bitte einmal kurz vor?

Anke Kretzschmann – Beratungsstelle Meißen: Als examinierte Krankenschwester mit einer heilpädagogischen Zusatzqualifizierung begann meine berufliche Tätigkeit in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Es folgte später noch ein Studium der Sozialpädagogik/Management sowie eine Ausbildung zur Pädagogischen Traumafachberaterin. Mit diesen Kenntnissen bin ich seit 1. Januar 2020 beim Gesundheitsamt beschäftigt.

Die ganzheitliche Beratung und Betreuung der Klienten ist für mich vordergründig. Den Aufbau von vertrauensvollen und wertschätzenden Beziehungen halte ich für eine wichtige Grundvoraussetzung meiner Arbeit. Die Einrichtung in Meißen hat bereits einen festen Besucherstamm. Durch die Erarbeitung eines Konzeptes gemeinsam mit den Kollegen der Beratungsstellen Riesa und Coswig wurden neue, andere Bedarfe sichtbar. Diese zu erschließen und passende Angebote vorzuhalten sehe ich als fachliche Herausforderung.

Janine Krettek – Beratungsstelle Riesa: Seit April 2019 arbeite ich – anfangs unter freier Trägerschaft – in der Kontakt- und Beratungsstelle in Riesa. Als Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin war ich in den letzten 14 Jahren hauptsächlich in psychiatrischen Arbeitsfeldern tätig. Besonders die Jahre in der Diakonie Meißen in ambulanten und stationären Wohnformen für chronisch psychisch erkrankte Menschen prägten mein berufliches Selbstverständnis. Mir ist es wichtig, dem Menschen echte Wertschätzung entgegenzubringen und ihn so anzunehmen, wie er ist und in jedem Einzelnen ein Potenzial zu sehen. Gegenseitiger Respekt und ein guter Umgang miteinander sind meine obersten Prinzipien



Anke Kretzschmann (l.) und Janine Krettek im Büro der Meißner Kontakt- und Beratungsstelle

Foto: A. Schmiedgen-Pietsch

im alltäglichen Geschehen.

Besonders positiv sehe ich an meiner Arbeit, dass hier sowohl all meine fachlichen Erfahrungen einfließen, ich aber auch persönliche Stärken einbringen kann, um den Besuchern einen geschützten und angenehmen Aufenthalt in der Kontaktstelle zu ermöglichen.

An wen richtet sich Ihr Angebot?

Das Angebot der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle richtet sich schwerpunktmäßig an chronisch psychisch kranke Menschen, an Menschen mit seelischen Problemen, Menschen, die sich in einer Krisensituation befinden oder die wegen ihrer sozialen Isolation und ihrer Kontaktschwierigkeiten Probleme haben, in ihrem Umfeld soziale Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen. Auch Angehörige von Psychiatrieerfahrenen und Betroffenen sowie interessierte Bürger suchen die Einrichtungen auf.

Was bieten Sie diesen Menschen?

Die Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen sind ein ambulantes niedrigschwelliges Angebot, das Betroffenen die Möglichkeit der sozialen Integration, der Beratung oder der Vermittlung zu anderen weiterführenden Hilfeformen bietet. Um unsere Angebote nutzen zu können, braucht es keine Voraussetzungen. So muss vorab keine Kostenübernahme geklärt werden. Es ist zudem keine Einstufung als psychisch erkrankt im strengen psychiatrischen Sinne notwendig. Unsere Beratung erfolgt anonym und konfessionsunabhängig und ist in der Regel ohne längere Voranmeldungen zeitnah möglich.

Vordergründige Aufgaben der Kontakt- und Beratungsstelle sind zum einen die Unterstützung der

Besucher bei ihrer sozialen Einbindung und Integration in die Gemeinschaft sowie bei der Bewältigung des Alltagslebens. Außerdem bietet sie Unterstützung der Besucher bei der Bewältigung und im Umgang mit Lebens- und Krankheitskrisen und bei der Vermeidung erneuter Krankenhausaufenthalte. Eine individuelle Beratungsmöglichkeit bietet Klärung von Problemlagen und Betreuungsbedürfnissen sowie ggf. Vermittlung entsprechender Hilfen. Die verschiedenen Gruppenangebote fördern Anreize zu einer sinnstiftenden Freizeitgestaltung.

Wie sieht Ihre tägliche Arbeit aus?

Geöffnet haben die Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen Riesa, Coswig und Meißen zu entsprechenden Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. Dies ermöglicht den Betroffenen, an allen Wochentagen Hilfe und Unterstützung einzuholen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten.

Jeden Monat bildet ein Veranstaltungsplan den Rahmen eines aktiven Freizeit- und Aktivierungsangebotes für die Besucher. Die Monatspläne berücksichtigen eingebrachte Wünsche der Klienten. Zu den festen Angeboten gehören kreatives Arbeiten, kognitives und soziales Training, Bewegungsangebote, verschiedene Spielarten und Turniere sowie das Üben und Anwenden lebenspraktischer Tätigkeiten. Zusätzlich zählen zu den Standardangeboten verschiedene Themennachmittage und Gruppengespräche.

Die stetig wiederkehrenden Angebote dienen der Orientierung, Sicherheit und als strukturierende Maßnahmen im Tages- und Wochenverlauf der Klienten. Aufgabe der Kontaktstelle ist es hier, die vorhandenen Fähigkeiten zur

Kommunikation, das Interesse an der sozialen Umwelt sowie den eigenen Antrieb zu erhalten oder wieder zu mobilisieren. Es soll auf jeden Fall möglichst verhindert werden, dass der Betroffene in die Antriebslosigkeit, Depressivität und Selbstaufgabe abgleitet.

Darüber hinaus ist es das Anliegen der PSKB, dass die Besucher ihr Lebensumfeld mit den vorhandenen Möglichkeiten für Freizeit, Kontakt und Integration auch außerhalb der PSKB kennenlernen und für sich erschließen.

Dreh- und Angelpunkt der offenen Kontaktstellenarbeit ist der Offene Treff als zentraler Anlaufpunkt. Was kann man sich darunter vorstellen?

Hier besteht die Möglichkeit zu zwanglosen Begegnungen. Dabei werden Kontakte zu Mitbesuchern und Mitarbeitern der PSKB aufgenommen sowie weitere Aktivitäten geplant. Beim Kontaktkaffee kommen interessierte Besucher gemeinsam ins Gespräch. Dabei steht eine Fachkraft für entlastende Gespräche und Begleitung neuer Besucher zur Seite. So entwickeln sich Kontakt, Vertrauen und Beziehung der Klienten untereinander und zu den Fachkräften.

Handelt es sich um eine längerfristige Begleitung oder eher um einmalige Kontakte?

Sowohl ... als auch. Viele Klienten suchen bereits von Beginn an über viele Jahre regelmäßig die Kontaktstellen auf und gehören zum festen Stammklientel. Andere kommen neu hinzu oder werden durch andere Institutionen an uns vermittelt. Unsere Arbeit beinhaltet aber auch Einzelberatungen, die je nach Bedarf regelmäßig stattfinden, pausieren, beendet und bei Bedarf erneut aufgenommen werden. Auch Selbsthilfegruppen

finden in unseren Kontakt- und Beratungsstellen Raum und Unterstützung.

Kommen eher jüngere oder ältere Menschen zu Ihnen und suchen Hilfe?

Die Altersstruktur ist gemischt: von 18 bis 80 Jahren. In den Kontaktstellen in Riesa und Meißen sind zunehmend mehr Anfragen von jüngeren Besucherinnen und Besucher zwischen 18 und 35 Jahren zu erkennen, was uns sehr erfreut. Gerade das ist auch immer wieder eine Herausforderung und zugleich Potenzial in der täglichen Arbeit. Jüngere lernen von den Erfahrungen der Älteren und die Älteren lassen sich von den Ideen der Jüngeren inspirieren.

Auch hier die Frage nach Corona – wie gestaltet sich die Arbeit?

Für die Besucher war es in dieser Zeit besonders wichtig, einen festen Ansprechpartner zu haben. Dies konnten wir innerhalb des Pandemie-Jahres zu jeder Zeit bieten. Ein entlastendes Einzelgespräch war immer möglich und wurde dankbar angenommen.

Wie kann man die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen erreichen?

Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Meißen befindet sich rechtsehbisch in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und Busbahnhof, im Erdgeschoss der Ludwig-Richter-Straße 5. Zahlreiche Klienten aus dem gesamten Stadtgebiet und den angrenzenden Ortschaften rund um Meißen suchen hier Hilfe und Kontakt. Erreichbar ist die Stelle zu den aktuellen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, sowie telefonisch unter 03521 727638.

Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Riesa befindet sich zentrumsnah und mit guten Verkehrsanbindungen in der Stadt Riesa auf der Bahnhofstraße 16. Die Räumlichkeiten liegen ebenfalls im Erdgeschoss, sind leicht zugänglich und barrierefrei. Erreichbar ist die Stelle zu den aktuellen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag sowie telefonisch unter 03525 5290073.

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es Einschränkungen im täglichen Besucherverkehr. Um die geltenden Schutz- und Abstandsregelungen einzuhalten, ist in der jetzigen Situation eine telefonische Voranmeldung notwendig.

Das Gespräch führte
Anja Schmiedgen-Pietsch.



AUS DEM LANDKREIS

Beratung und Lehre rund um die Landwirtschaft

Im Gespräch mit Günter Köster – Leiter der Fachschule für Landwirtschaft

In Großenhain am Remonteplatz ist die Informations- und Servicestelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie mit Fachschule für Landwirtschaft ansässig. Zum Ende des Monats wird sich ihr Leiter Günter Köster in den Ruhestand verabschieden. Seine Nachfolgerin Eva Quos steht bereits in den Startlöchern. Wir sprachen mit Günter Köster über seine Arbeit und die Fachschule für Landwirtschaft.

Fachschule für Landwirtschaft und Informations- und Servicestelle: was verbirgt sich hinter dem recht langen Namen?

Zum 1. November 1991 wurde das Amt für Landwirtschaft Großenhain als eigenständige Behörde neu gegründet. Heute ist die Informations- und Servicestelle Großenhain beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie im Geschäftsbereich des SMEKUL eingeordnet. Wir sind mit unseren 28 Mitarbeitern der zentrale Ansprechpartner im Landkreis Meißen für circa 700 landwirtschaftliche Betriebe. Träger der Fachschule für Landwirtschaft in unserem Hause ist hingegen der Landkreis Meißen.

Was sind die Aufgaben der Informations- und Servicestelle?

Im Prinzip haben wir drei Aufgabenbereiche. Erstens sind wir verantwortlich für Antragsannahme, Kontrolle und Ausreichung der EU-Fördermittel für Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen. Jedes Jahr gehen bis zum 15. Mai etwa 700 Anträge ein, die zu kontrollieren sind und im Laufe des folgenden Jahres zur Auszahlung kommen.

Zweite bedeutende Aufgabe ist die Fachrechtsberatung für Landwirte. Fragen der Tierhaltung und Futtermittelqualität, zur neuen Düngeverordnung und die Sachkundeprüfung im Pflanzenschutz sind aktuelle Themen, die bei uns bearbeitet werden. Ein weiteres Beispiel ist die Schaderregerüberwachung. Unsere Pflanzenbauer kontrollieren auf repräsentativen Flächen im Landkreis die aktuelle Entwicklung der Schaderreger in landwirtschaftlichen Kulturen, speisen die Beobachtungen in den Sächsischen Pflanzenschutzwarn-



Eva Quos und Günter Köster vor dem Gebäude der Informations- und Servicestelle sowie Fachschule in Großenhain

Foto: Anja Schmiedgen-Pietsch

dienst ein und die Landwirte nutzen diese Informationen für gezielte Pflanzenschutzmaßnahmen, die Umwelt und Geldbeutel schonen.

Der dritte Aufgabenbereich ist eben die Fachschule für Landwirtschaft.

Wie entstand die Fachschule für Landwirtschaft?

Gegründet wurden die landwirtschaftlichen Fachschulen rund um die Wende des 19. zum 20. Jahrhundert. In Großenhain konkret im Jahre 1903. Auch in Riesa und Meißen gründeten sich in dieser Zeit landwirtschaftliche Fachschulen. Bildung und Wissenschaft hielten Einzug bei der Landbevölkerung. Der wissenschaftliche Fortschritt wurde genutzt, um die Ernährung der wachsenden Bevölkerung abzusichern und voranzubringen. Nach der Wende, am 1. November 1991, wurde die Fachschule in der heutigen Form neu gegründet.

Wie kann man sich die Lehre und das Lernen an der Fachschule vorstellen?

Im Mittelpunkt steht die Fortbildung zum Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landwirtschaft im Anschluss an die Berufsausbildung. Darauf aufbauend kann der Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Landwirtschaftsmeister besucht werden. Eine Besonder-

heit ist die Vorbereitung zur externen Facharbeiterprüfung Tierwirt/Schafhaltung bzw. zum Tierwirtschaftsmeister/Fachrichtung Schafhaltung.

Bei der Fortbildung zum Staatlich geprüften Wirtschaftler heißt es, über zwei Jahre jeweils in den Winterhalbjahren die Schulbank zu drücken. Dafür entscheiden sich pro Jahrgang jeweils 16 bis 20 Teilnehmer. Unsere Fachschüler – mehrheitlich sind es übrigens nach wie vor Männer – stammen auch aus anderen Landkreisen bzw. aus dem Süden Brandenburgs. Insgesamt gibt es über ganz Sachsen verteilt fünf landwirtschaftliche Fachschulen.

Seit 2004 erfolgt die Fortbildung in einem multimedialen Klassenzimmer mit interaktiver Tafel. Jedem Schüler steht im Unterricht dafür auch ein Laptop für die Dauer der Fortbildung zur Verfügung.

Die Schäfferei ist auch ein Fachbereich?

Das ist tatsächlich eine Besonderheit bei uns in Großenhain, die historisch gewachsen ist. Carola Förster hat dieses Fortbildungsangebot in den 90er Jahren maßgeblich initiiert. Die Ausbildung zum Schäfermeister wird regelmäßig nach Bedarf als Lehrgang angeboten. Hier kann man – ohne zu übertreiben – sagen, dass der Einzugsbereich weit über Sachsen hi-

nausgeht. Schäfermeister ist ja ein recht seltener Beruf, der sich wandelt und auch viel mit dem Thema Naturschutz zu tun hat.

Wie sind Sie selbst an die Fachschule nach Großenhain gekommen?

1992 bin ich mit unserer damals fünfköpfigen Familie nach Großenhain gezogen und war zunächst bis 2004 teils als Lehrer und Berater tätig. Nach verschiedenen weiteren Stationen bin ich seit 2015 Schulleiter unserer Fachschule und Leiter der Servicestelle.

Lehrer und Berater, wie passt das zusammen?

Eine ideale Konstellation, wenn Lehramt und Beratung miteinander verbunden sind. Es können Fragen aus der Praxis, die uns als Berater erreichen, gleichzeitig im Unterricht vermittelt werden. Schließlich sitzen im Unterricht auch wiederum Praktiker vor uns.

Nach all den Jahren gibt es sicherlich das eine oder andere, was Sie besonders bewegt hat?

Ich empfinde vor allem die Nachhaltigkeit unserer Tätigkeit als regionale Fachschule als großen Erfolg. Saßen in den 90er Jahren die Eltern bei uns auf der Schulbank, so lernen nun die Söhne oder Töchter bei uns alles, um Betriebsleiter zu werden. Eine

kontinuierliche Entwicklung, die auch in den Betrieben zu erkennen ist. Man sieht, wie sich Unternehmen – seien es Familienbetriebe oder Genossenschaften – über die Jahre weiterentwickeln. Was gibt es Schöneres als nachhaltige Entwicklungen zu unterstützen?

Werden Sie sich nun – in Ihrem Ruhestand – auch der Landwirtschaft widmen?

Naja, einen größeren Kleingarten habe ich vor einigen Jahren übernommen – hier ist Einiges zu tun. Auch die weitere Entwicklung von Landwirtschaft und Landschaft im Landkreis Meißen werde ich interessiert verfolgen – das wird sicherlich spannend bleiben. Aber ich freue mich vor allem, mir eigene Ziele stecken zu können. Meine Hobbys als Bläser im Großenhainer Posaunenchor und als Handballtrainer bieten ein weites Feld.

Aktuell genieße ich die geordnete Übergabe der beruflichen Aufgaben an meine Nachfolgerin Eva Quos und danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit, die ja die Erledigung unserer herausfordernden Aufgaben zum Wohle der Landwirte im Landkreis Meißen erst möglich macht.

Wir danken für das Gespräch.
Anja Schmiedgen-Pietsch



Sicheres Berufsschulnetz

Investitionen für die Fachkräfte von morgen

Noch gar nicht lange her, da wurde in Sachsen um das Berufsschulnetz der Zukunft gerungen. Seit 24. Mai 2021 ist klar, welche Berufe im Landkreis Meissen weiterhin und zusätzlich ausgebildet werden, denn das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) hat an diesem Tag seinen Berufsschulnetzplan in einer Vorinformation veröffentlicht.

Am **BSZ Meissen-Radebeul** liegt der Fokus künftig in der Schulart Berufsschule auf den Bereichen Körperpflege, Fahrzeugtechnik, Wirtschaft und Verwaltung, Chemie (plus Fachschule), Physik und Biologie sowie Ausbildungsberufen der Berufsgruppe Kunst- und Mineralgestaltung. Das **BSZ Großenhain „Karl Preusker“** hat sich in der dualen Ausbildung auf den Berufsbereich Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen spezialisiert. Eine weitere wichtige Säule sind die Ausbildungsberufe der Fachschule und Berufsfachschule im Gesundheits- und Sozialwesen. Am **BSZ für Technik und Wirtschaft Riesa** stehen in der Schulart Berufsschule



Das BSZ in Meissen

Foto: Daniel Bahrmann

die Bereiche Metalltechnik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Elektrotechnik im Mittelpunkt.

Ziel der Schulnetzplanung war es, ein verlässliches und regional ausgeglichenes Bildungsangebot zu schaffen, welches für die kommenden zehn Jahre tragfähig sein soll. Damit verbunden waren Zusammenführungen von Berufsbe-

reichen und die Bildung von Kompetenzzentren. Durch Neustrukturierungen der Einzugsbereiche werden folgende Ausbildungsberufe in den Berufsschulzentren des Landkreises nachhaltig gestärkt:

- Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Mechatroniker
- Kraftfahrzeugmechatroniker,

Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik
■ Friseur.

Der Landkreis Meissen als Schulträger der Berufsschulzentren plant nun mit voller Kraft die dafür notwendigen Investitionen. Im Hinblick auf die zusätzlichen Klassen, die mit dem neuen Schuljahr 2021/22 erwartet wer-

den, müssen in den nächsten Jahren die Fachkabinette in den Bereichen Elektrotechnik und Mechatronik ertüchtigt und für das Thema Bildung 4.0 zukunftsfest gemacht werden.

Eine neue Fahrzeughalle für die Ausbildung in der Nutzfahrzeugtechnik wird aktuell geprüft und geplant. Mit den vorhandenen Kapazitäten im Bereich der Personenkraftwagenteknik wird das Angebot am BSZ Meissen-Radebeul nun weiter abgerundet.

Zuallererst werden sich die neuen Auszubildenden im Friseurhandwerk aus den Landkreisen Meissen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Landeshauptstadt Dresden über moderne Bedingungen freuen können. Hier laufen die Vorbereitungen für ein neues zusätzliches Fachkabinett auf Hochtouren. Bereits im Herbst soll dieses fertiggestellt sein und Lust auf Geschicklichkeit und Fingerspitzengefühl sowie kreatives und abwechslungsreiches Arbeiten machen.

Kreisschul- und Kulturamt

Berufsschulzentren des Landkreises – eine gute Adresse für Berufsvorbereitung

Nur noch ein Monat bis zum Schulabschluss und dann ist es endlich geschafft – der erste Schritt, in die richtige Richtung ist getan. Doch nicht jedem gelingt sofort der Übergang von der Schule in eine Ausbildung. Für diese Situationen gibt es berufsvorbereitende Maßnahmen an den Berufsschulzentren des Landkreises, mit denen die Wartezeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll genutzt werden kann und so der Einstieg in die Berufswelt erleichtert wird. Bis zur Volljährigkeit schließt sich nämlich an die Schulpflicht noch die Berufsschulpflicht an.

Vorteile der berufsvorbereitenden Maßnahmen sind:

- Kennenlernen neuer Berufe
- Bessere Einschätzung der eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Teilnahme an verschiedenen Praktika
- Unterstützung durch Lehrkräfte und Sozialpädagogen während dieser Maßnahmen in Theorie und

Praxis

- Nachholen des eigenen Schulabschlusses (Hauptschulabschluss).

Das **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** ist eine berufsvorbereitende Maßnahme, die sich an junge Menschen und Jugendliche wendet, die noch keinen Schulabschluss und keine passende Ausbildung gefunden haben. Bei erfolgreicher Teilnahme wird am Ende des Schuljahres neben der Berufsreife ein dem Hauptschulabschluss gleichgestellter Bildungsabschluss erreicht. Ziel des BVJ ist es, junge Menschen optimal auf die Anforderungen einer beruflichen Ausbildung vorzubereiten.

Um an einem BVJ teilzunehmen, sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen:

- Ausbildungsplatz noch nicht gefunden
- Schulpflicht noch nicht erfüllt.

Während des BVJ besuchen die Jugendlichen ein Berufsschulzen-

trum in Vollzeit und lernen die Grundqualifikationen eines bestimmten Berufsbildes kennen. Der Berufsschulunterricht ist so gestaltet, dass der Stundenplan sowohl allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Mathe als auch berufsbezogene Fächer wie Wirtschaft enthält. Das erlernte theoretische Wissen kann anschließend in den Betriebspraktika angewandt und gefestigt werden. Neben den gesammelten Grundkenntnissen sammeln die Teilnehmenden auch praktische Erfahrungen in Unternehmen des Landkreises, die bei der Entscheidung für den Traumberuf helfen.

Das **Berufsgrundschuljahr (BGJ)** ist ebenfalls eine berufsvorbereitende Maßnahme, die sich an junge Menschen und Jugendliche richtet, die noch keine passende Ausbildung gefunden haben. Dabei wird an einem Berufsschulzentrum eine berufliche Grundbildung absolviert. Auch für die Teilnahme an einem BGJ sind be-

stimmte Voraussetzungen zu erfüllen:

- Alter unter 18 Jahren
- Vollzeitschulpflicht (mindestens neun Jahre) erfüllt
- mindestens ein Hauptschulabschluss.

Der Vorteil an dem Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) ist, dass es bei erfolgreicher Teilnahme als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden kann. Das heißt, dass man nach dem BGJ bereits in das zweite Ausbildungsjahr einsteigen kann. Das Berufsschulzentrum besucht man in Vollzeit und lernt dabei die Grundqualifikationen eines bestimmten Berufsbildes kennen. Der Berufsschulunterricht ist so gestaltet, dass der Stundenplan sowohl allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Mathe als auch berufsbezogene Fächer wie Wirtschaft enthält. Das erlernte theoretische Wissen kann anschließend in den Betriebspraktika in Unternehmen des Landkreises angewandt und gefestigt werden.

Übersicht der Angebote
Berufsvorbereitungsjahr

BSZ Meissen-Radebeul:
Farbtechnik und Raumgestaltung/
Metalltechnik

BSZ Großenhain:
Ernährung, Gästebetreuung und
hauswirtschaftliche Dienstleistung/
Gesundheit

BSZ Riesa:
Metalltechnik/Elektrotechnik
Berufsgrundbildungsjahr

BSZ Meissen-Radebeul:

Fahrzeugtechnik

BSZ Meissen-Radebeul:

Körperpflege

BSZ Großenhain:

Ernährung, Gästebetreuung und
hauswirtschaftliche Dienstleistung

BSZ Riesa: Metalltechnik

BSZ Riesa:
Wirtschaft und Verwaltung

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare sind auf den Internetseiten der Berufsschulzentren zu finden.

www.bsz-meirbl.de

www.bsz-grossenhain.de

www.bsztw-riesa.de



Neue Strukturen im Kreisjugendamt

Für eine moderne Kinder- und Jugendhilfe

Als zentrale Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche bei allen Fragen, die das Aufwachsen und die Erziehung von Kindern sowie das Zusammenleben als Familie betreffen, gehört das Kreisjugendamt mit seinen über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten und hinsichtlich seines Aufgabenspektrums vielfältigsten Ämtern des Landratsamtes.

Die Leistungen des Jugendamtes umfassen dabei sowohl die Planung, Gewährung und Mitgestaltung allgemeiner Förderangebote und individueller Leistungen für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Eltern als auch administrative Aufgaben. Im Wesentlichen gehören hierzu folgende Bereiche:

- Frühe Hilfen, Familienförderung, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Pflegekinderwesen/Adoptionsvermittlung
- Kindertagesbetreuung, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und

wirtschaftliche Jugendhilfe

- Familiengerichtshilfe, Jugendgerichtshilfe und Vormundschaften
- Unterhaltsangelegenheiten, Beistandschaften und Beurkundungen.

Das Ziel der Arbeit des Kreisjugendamtes ist eine passgenaue Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ihrer Familien. Um diesem Ziel auch zukünftig gerecht werden zu können, wurden nunmehr die Sachgebiete „Soziale Dienste“ und „Unterhalt“ neu aufgestellt.

Was Bürgerinnen und Bürger wissen sollten:

Neustrukturierung von Sachgebieten

Mit der Aufteilung des Sachgebiets „Soziale Dienste“ wurden im Bereich „Allgemeiner Sozialer Dienst“ Sozialraumteams für vier Regionen des Landkreises gebildet. Der Allgemeine Soziale Dienst ist insbesondere für die Gewährung und Gestaltung von Hil-



Gebäude Teichertring 8: Sitz des Sachgebietes Gerichtshilfen

Foto: Daniel Bahrmann

fen zur Erziehung als auch für die Beratung in Krisensituationen sowie Inobhutnahmen zuständig. Mit dem Sachgebiet „Allgemeiner Sozialer Dienst – Spezialdienste“ wurden zudem Spezialteams für Eingliederungshilfe und Pflegekinderwesen/Adoptionsvermittlung etabliert. Diese Dezentralisierung und Spezialisierung erlaubt es nun, noch besser auf individuelle Fragestellungen und Lebenslagen von Familien einzugehen. Zu erreichen sind die Sozialen Dienste jetzt über ein zentrales Eingangsmangement, welches Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern strukturiert und an die pas-

senden Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter weiterleitet (Telefon: 03521 725-3399, E-Mail: kja.sozialedienste@kreis-meissen.de).

Neben der Neustrukturierung der Sozialen Dienste wurde auch das Sachgebiet Unterhalt in die beiden neuen Sachgebiete Unterhalt/Beistandschaften/Beurkundungen und Unterhaltsvorschuss aufgeteilt.

Umzug der Gerichtshilfen/ Amtsvormundschaften

Um die Erreichbarkeit und Arbeitsfähigkeit der Gerichtshilfen und Amtsvormundschaften zu ver-

bessern, wurde der Umzug dieses Sachgebiets veranlasst. Dieses ist nunmehr auf dem Teichertring 8 in Meißen sowie weiterhin auch in der Außenstelle Heinrich-Heine-Straße 1 in Riesa zu finden. Das Sachgebiet vereinigt in sich die Familiengerichtshilfe, die Jugendgerichtshilfe und die Amtsvormundschaften. Die Familiengerichtshilfe unterstützt bei Fragen hinsichtlich Trennung, Scheidung, Umgang und Sorgerecht. Die Jugendgerichtshilfe berät und unterstützt straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende, wirkt an Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz mit und kontrolliert Weisungen und Auflagen des Gerichtes. Die diesem Sachgebiet ebenfalls zugehörigen Amtsvormünder agieren in bestimmten Fällen als gesetzliche Vertretung für Minderjährige (bspw. bei minderjährigen Eltern und im laufenden Adoptionsverfahren).

Einen Überblick über alle Sachgebiete bietet das Organigramm des Kreisjugendamtes.

Kreisjugendamt

**PRO
CONTAIN**

CONTAINERSYSTEME



**WIR BAUEN ZUKUNFT:
MUSIKSCHULE IN
COSWIG**

Bauen Sie mit uns zukunftsweisende Projekte:
Bewerben Sie sich jetzt!

WIR SUCHEN SIE!

UNTERNEHMEN

Als Partner für Containersysteme bietet die ProContain GmbH mobile Raumlösungen im Containerbau auf nationaler und internationaler Ebene. Das familiengeführte Unternehmen mit Produktionsstandorten in Coswig und Morsbach gehört zur bekannten ALHO-Unternehmensgruppe.

PRODUKTION

SCHWEISSER MAG (M/W/D)

TROCKENBAUER (M/W/D)

ELEKTRONIKER (M/W/D)

ANLAGENMECHANIKER SHK (M/W/D)

VERWALTUNG

ARBEITSVORBEREITER (M/W/D)

TECHNISCHER VERTRIEB (M/W/D)

TECHNISCHER ZEICHNER (M/W/D)

INTERESSIERT?

Dann übersenden Sie mir Ihre Bewerbung – gerne per E-Mail.

Pauline Christin Wuttig
Personalreferentin Coswig

Tel. 03523/818-9737
pauline.wuttig@procontain.com





Arbeitstreffen der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Meißen



Die Gleichstellungsbeauftragten aus dem Landkreis vor dem Meißner Rathaus

Foto: Stadt Meißen

Mitte Juni fand in Meißen die erste Arbeitsbesprechung des Jahres mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Meißen statt. Gabriele Fänder, seit sechs Monaten im Amt als Beauftragte des Landkreises für Gleichstellung, Migration und Integration, lud zu einem Austausch über die aktuelle Situation und die künftige Zusammenarbeit ein. Ge-

sprochen wurde über die Arbeit des vergangenen Jahres sowie über aktuelle Themen und Projekte.

Da in vielen Gemeinden Gleichstellungsaufgaben nur ehrenamtlich wahrgenommen werden können, ist es besonders wichtig, Informationen auf kurzem Wege zu erhalten und den Erfahrungsaustausch zu intensivie-

ren. Künftig sind deshalb Präsenztreffen einmal pro Quartal geplant, zusätzlich zu Online-Konferenzen.

Einer der wichtigen Diskussionspunkte war die dringend erforderliche Ernennung einer/eines Gleichstellungsbeauftragten als Pflichtaufgabe von Kommunen. Hier besteht Handlungsbedarf in fast der Hälfte der Kommunen des Landkreises.

Gabriele Fänder

Erstes Bildungsjournal des Landkreises Meißen ist veröffentlicht

Mitte Juni wurde das erste Bildungsjournal des Landkreises Meißen online auf der Website veröffentlicht. Unter dem Link www.kreis-meissen.org/18656.html ist die erste Ausgabe mit dem Titel „Allgemeine Rahmenbedingungen“ zu finden. Dieses Journal gibt einen Überblick über den bisherigen Umgang mit dem Bildungsthema im Landkreis und nimmt zunächst die Fährte der Bildung auf.

Den wichtigen Stationen der Bildung im Lebenslauf, von der frühkindlichen Bildung über die Weiterbildung bis hin zur Seniorenbildung, wird zukünftig jeweils ein gesondertes Schwerpunktjournal gewidmet. Neben statistischen Grundlagen aus den letzten sechs Jahren erwartet die Leserinnen und Leser ein Überblick der jeweiligen Infrastruktur der Bildungsorte wie auch aktueller Unterstützungssysteme, welche der Landkreis Meißen vorhält. Informationen zu Ansprech- und Netzwerkpartnern runden die Journale ab.

Herausgegeben werden die Bildungsjournale im monatlichen Rhythmus von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projekts „Bildungslandschaften im Landkreis Meißen als Zukunftsvision gestalten“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Förderprogramm „Bildung integriert“, gemeinsam mit der Landkreisverwaltung.

Ziel der Bildungsjournale ist die Erhöhung der Transparenz des Bildungswesens vor Ort. Hierfür werden entsprechend ausgewählte

Daten abgebildet, welche Rückschlüsse auf die Qualität der Bildung zulassen sollen. Eine derartige Bestandsaufnahme ermöglicht nicht nur Ressourcen zu erkennen, sondern auch bestehende Lücken und daraus resultierende Problemlagen im regionalen Bildungssystem zu identifizieren.

Neben der bildungspolitischen Ebene profitieren auch die Bildungsakteure vor Ort von den aufgezeigten Kennzahlen. So wird beispielsweise dargestellt, wie sich die Rahmenbedingungen von Bildung künftig verändern können, was eine passgenaue Ausrichtung und Planung der Angebote ermöglicht. Nicht zuletzt sollen die Bildungsjournale auch den Bürgerinnen und Bürgern einen umfangreichen Überblick über die Bildungssituation vor Ort verschaffen.

Bildung als eines der Kernthemen: Bereits im Jahr 2019 wurden im „Zukunftsforum“ wichtige Erkenntnisse zum Bildungsbereich gewonnen, die teilweise bereits umgesetzt wurden. Auch die großen regionalen Netzwerke, wie das „Netzwerk Fachkräfte für die Region“ oder die „Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen“ sind für den Landkreis nicht nur in Bezug auf die Fachkräftegewinnung wichtig, sondern auch bei den Themen der Aus- und Weiterbildung. Sogar im Leitbild des Landkreises hat die Bildung bereits länger einen Platz. Nicht zuletzt soll Bildung auch im Inklusionsgeschehen zukünftig eine Schlüssel-funktion übernehmen.

Anja Schmiedgen-Pietsch

Ist Ihre Küche in die Jahre gekommen?
Dann wird es Zeit für eine neue...



Jetzt Termin buchen unter ☎ 03525 / 8753350

Alexander-Puschkin-Platz 4d • 01587 Riesa • mail@apart-kuechenstudio.de • www.apart-kuechen.de



Zurückgeblättert

Ereignisse im Landkreis Meißen vor zehn Jahren

Zehn Jahre – ist das eine kurze oder lange Zeit? Die Antwort wird für jeden unterschiedlich ausfallen: Rast das Leben an einem vorüber, überschlagen sich die Ereignisse oder schreitet es gemächlich Tag für Tag, Stunde für Stunde voran. Was den Landkreis Meißen vor einem Jahrzehnt bewegte – egal ob vor gefühlt kurzer oder langer Zeit – darüber berichtet diese Serie (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Gestöbert haben wir in diesem Rückblick in der Tagespresse und im Amtsblatt – dieses Mal für den Monat Juli 2011.

Die letzten Zivis

Zum 1. Juli 2011 lief die Wehrpflicht in Deutschland aus. Im Landkreis Meißen gab es bis dato einen Bedarf von über 300 Zivildienstleistenden. Als Ersatz wurde der nicht altersbeschränkte Bundesfreiwilligendienst eingeführt, der jedoch die entstandenen Lücken nicht füllen konnte. So machten sich Kommunen, Verbän-



Zurückgeblättert im Archiv des Landkreises

Foto: Doris Käthner

de und Organisationen im Landkreis auf die Suche nach anderen Lösungen.

Wasserschloss Oberau

Die Niederauer Gemeinderäte

fassten vor zehn Jahren den Beschluss, das historische Wasserschloss aus dem 13. Jahrhundert in Oberau zu übernehmen und damit den Verfall des Anwesens zu stoppen. Das bedeutende Bauwerk

zählt zu den ältesten seiner Art in Deutschland.

Sommerfest bei Regen

Das gute Wetter ließ sich nicht planen – die Gäste, die am 3. Juli

2011 bei strömendem Regen der Einladung des Landrates in die Klosteranlage Riesa folgten, waren dennoch bester Laune. Das dritte Sommerfest des Landkreises fand vor zehn Jahren mit rund 400 Gästen in Riesa statt.

Neue Kreisstraße

Die Erweiterung des traditionsreichen Wacker-Chemiewerkes in Nünchritz mit täglich zu erwartenden Großtransporten war ausschlaggebender Grund für den Beschluss des Technischen Ausschusses zum Bau der neuen Kreisstraße K 8572. Die östliche Umfahrung der Orte Roda und Zschaiten zwischen der B 98 und der S 40 konnte ein Jahr später, im Sommer 2011, für den Verkehr freigegeben werden. „Die Planung wie Realisierung dieser neuen Straße ist Teil unserer anspruchsvollen Infrastrukturvorhaben mit Blick auf die Wirtschaftsförderung im Landkreis Meißen“, hieß es damals bei der Eröffnung.

Zusammengestellt von Doris Käthner



DER UMWELT ZULIEBE:

Heizen Sie mit unserem klimaneutralen Premium-Heizöl

Umweltprämie* für Ihre nächste Heizöl-Bestellung:

50 Liter Heizöl bei Bestellung von 1.500 Liter klimaneutralen VARO-Premium-Heizöl

Unsere Verkaufsbüros:

Meißen	☎ 0 35 21 - 70 000
Riesa	☎ 0 35 25 - 740 445
Großenhain	☎ 0 35 22 - 52 95 850

* gültig bis 30.07.2021, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur einmal einzulösen pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO



Aktuelles aus dem ELBLANDKLINIKUM

André Gubsch ist neuer Verwaltungsdirektor am ELBLANDKLINIKUM Radebeul

Bereits seit 1. April 2021 ergänzt André Gubsch die Krankenhausleitung am ELBLANDKLINIKUM-Standort Radebeul als neuer Verwaltungsdirektor. Sein Vorgänger Michael Schmidt hat das Klinikum bereits im April 2020 verlassen. Seitdem wurde das ELBLANDKLINIKUM Radebeul interimswise durch Ursula Russow-Böhm geleitet. Bis Ende Mai führten beide gemeinsam die Geschäfte des Klinikums.

Für die ELBLANDKLINIKUM ist André Gubsch kein Unbekannter. Bereits seit Oktober 2018 leitet der 42-jährige erfolgreich das Fachkrankenhaus und die Rehabilitationsklinik in Großenhain, eine gemeinsame Tochtergesellschaft der ELBLANDKLINIKUM und der RECURA Kliniken SE. Diese Position wird er voraussichtlich bis 31. Dezember 2021 auch weiterhin bekleiden.

André Gubsch freut sich sehr auf seine neue Aufgabe in Radebeul: „Das Klinikum ist sehr gut aufgestellt und gewährleistet eine Patientenversorgung auf hohem medizinischem und pflegerischem Niveau.“

„Wir freuen uns sehr, André Gubsch im ELBLANDKLINIKUM Radebeul zu begrüßen. Er bringt vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen sowohl in Bezug auf die medizinischen als auch die ökonomischen Aspekte des Gesundheitswesens mit. Er hat bereits bewiesen, dass er mit seiner lösungsorientierten Art sehr gut zu den ELBLANDKLINIKUM passt“, ergänzt Vorstand Rainer Zugehör.

„An dieser Stelle möchte ich aber auch besonders Ursula Russow-Böhm für ihren engagierten Einsatz im zurückliegenden Jahr danken. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.“ Diesen guten Wünschen schloss sich Landrat Ralf Hänsel bei der Verabschiedung von Ursula Russow-Böhm selbstverständlich an.



Landrat Ralf Hänsel, André Gubsch und Rainer Zugehör (von links) vor dem Elblandklinikum Radebeul.

Foto: Elblandkliniken

André Gubsch hat während seiner Zeit als Bundeswehroffizier ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg abgeschlossen, worauf dann der Master of Business Administration an der TU Dresden sowie der Master of Laws in Medizinrecht an der Dresden International University folgten.

2011 wechselte Gubsch als Personalleiter an das Helios Klinikum Pirna (gehörte bis 2014 zur RHÖN-KLINIKUM AG) und war dort für rund 800 Mitarbeiter zuständig. 2017 übernahm er die Position des Leiters Zentrales Personalmanagement in der RECURA Kliniken SE, bei der er für das Personalmanagement des gesamten Verbundes mit seinen rund 1.900 Mitarbeitern verantwortlich war.

Deutsche Diabetes Gesell-

schaft (DDG) zeichnet das Elblandklinikum Meißen für klinikweites Diabetes-Engagement aus

Menschen mit Diabetes müssen zuweilen wegen anderer Beschwerden ins Krankenhaus, beispielsweise für eine Operation am Knie. Aber können sie immer sicher sein, dass sie dort mit ihrer Vorerkrankung optimal versorgt werden? Etwa bei einer auftretenden Unterzuckerung? Im Elblandklinikum Meißen können sie sich darauf verlassen: Die Einrichtung wurde von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erstmalig mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ ausgezeichnet.

Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland: Über sechs Millionen Menschen sind betroffen. Daher haben Ärzte und Pfleger in Kliniken sehr oft mit Patienten zu tun, die zusätzlich zu

ihrer aktuellen Erkrankung noch einen Diabetes haben. „Patienten sollten darauf achten, dass das Personal in der Klinik sich auch mit Diabetes sehr gut auskennt“, sagt DDG-Präsidentin Frau Prof. Dr. Monika Kellerer. Dafür hat die DDG das Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ entwickelt, welches nun das Elblandklinikum Meißen erhalten hat: „Das Elblandklinikum Meißen stellt eine fächerübergreifende Diabetes-Kompetenz sicher, von der die Patienten auf allen Stationen profitieren.“, sagt Kellerer.

Um das Siegel zu bekommen, musste das Elblandklinikum Meißen umfangreiche Maßnahmen nachweisen, unter anderem spezielle Schulungen für das Pflegepersonal, das Vorhandensein qualifizierter, Diabetes-erfahrener Ärzte, die für die Patienten auf allen Stationen die optimale Behandlung der Vorerkrankung Diabetes melli-

tus festlegen und durch schriftliche Anleitungen, z. B. Notfallplänen bei Unter- oder Überzuckerungen, ihre Kollegen fachübergreifend unterstützen. Auf jeder Station sind mindestens zwei Pflegekräfte speziell geschult und unterstützen das Ärzteteam bei der optimalen Betreuung der Diabetespatienten. Auch bei Operationen und Narkosen wird die Diabetes-Erkrankung mitberücksichtigt. „So können viele Komplikationen für Patienten mit Diabetes im Vorhinein vermieden und die Patienten früher entlassen werden“, sagt PD Dr. Martin Wolz, Ärztlicher Direktor der Klinik. „Wir freuen uns über das Zertifikat der DDG als Bestätigung für eine fachlich optimale Behandlung. Besonders hervorzuheben ist hier das hohe Engagement der im Haus tätigen Diabetologin, Dr. Katja Frömter, die unterstützt durch den Chefarzt der Medizinischen Klinik, Dr. Jörg Patzschke, die umfangreichen Arbeiten hierfür geleistet hat.“

Von den zusätzlichen Maßnahmen profitieren auch Patienten, deren Diabetes noch gar nicht entdeckt wurde. Denn bei jeder Neuaufnahme werden routinemäßig die Blutzuckerwerte kontrolliert. So werden auch neue Diabetesfälle entdeckt – was für die Betroffenen sehr wertvoll ist, denn der Diabetes wird im Folgenden während des Krankenhausaufenthaltes berücksichtigt. Das sichert unmittelbar den Behandlungserfolg und zusätzlich lassen sich durch die frühe Diagnose und rechtzeitige Therapie Folgeschäden verhindern.

Das DDG-Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ gilt für drei Jahre, dann muss die Klinik erneut nachweisen, dass sie die strengen Kriterien der DDG erfüllt. Auch für einweisende Ärzte bietet das Siegel eine wichtige Entscheidungshilfe, um eine Diabetes-adäquate stationäre Behandlung für ihre Patienten zu finden.

Elblandkliniken

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

KÜCHEN ... wir machen alles neu & modern!

- ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
- ✓ Sie sparen bares Geld
- ✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
- ✓ Modelle: Klassisch, Design, Landhaus



... Qualität seit über 40 Jahren

PORTAS-Fachbetrieb
Rund ums Haus Heinz Schwarzbach
Brauhausstr. 27 • 01662 Meißen

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

☎ 03521 / 732937 • 🏠 www.heinz-schwarzbach.portas.de



Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de

Verlag:
DDV Elbland GmbH, Elbstraße 7, 01662
Meißen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen der
Landkreisverwaltung und Redaktion:
Landrat Ralf Hänsel
- andere redaktionelle Beiträge:
Petra Gürtler, DDV Elbland GmbH
- Anzeigen: Carsten Dietmann, DDV Sach-
sen GmbH

Anzeigenannahme: 03521 41045513
Druck:
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Auflage: 110 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen
GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt für den Landkreis Meißen
erscheint monatlich und ist auch auf der
Website des Landkreises Meißen unter
www.kreis-meissen.de hinterlegt. Nächster
Erscheinungstermin ist der 7. August
2021. Redaktionsschluss ist am 26. Juli
2021.

Bei Bedarf erscheint ein Sonderamtsblatt.
Dieses enthält ausschließlich Bekanntma-
chungen, insbesondere die Tagesordnungen
zu Gremiensitzungen. Das Sonder-
amtsblatt wird an den Standorten der
Kreisverwaltung sowie in den Rathäusern
der Städte und Gemeinden des Landkrei-
ses Meißen öffentlich ausgelegt und
kann dort abgeholt werden. Zusätzlich
steht das Sonderamtsblatt auf der Websi-
te des Landkreises Meißen (www.kreis-
meissen.de) unter Aktuelles - Amtsblatt
des Landkreises Meißen als pdf-Doku-
ment zum Download bereit.

Artenvielfalt und Biodiversität

Elbe-Röder-Dreieck startet Projekt im ländlichen Raum

Die Förderung von Biodiver-
sität und Artenvielfalt spie-
len auch im Jahr 2021 eine große
Rolle im Elbe-Röder-Dreieck.
Nachdem in den letzten beiden
Jahren das Projekt „Blühende
Grünflächen“ in Zusammenarbeit
mit den kommunalen Bauhöfen
erfolgreich umgesetzt wurde und
auf insgesamt 16 Demonstrations-
flächen gezeigt werden konnte,
wie durch Pflanzung, Aufwertung
oder Pflegeumstellung Grünflä-
chen in Blühflächen verwandelt
werden können, gibt es nun ein
Anschlussprojekt. Die Erfahrun-
gen und Kooperationen aus dem
letzten Projekt mündeten in einem
Beitrag für einen bundesweiten
Wettbewerb mit dem Titel „Natur-
stadt – Kommunen schaffen Viel-
falt“, bei dem der Beitrag des Ver-
eins Elbe-Röder-Dreieck als einer
der besten ausgezeichnet wurde.

Ab Juli 2021 will das Regional-
management nun für die Mit-
gliedskommunen des Elbe-Röder-
Dreiecks e. V. und regional ansäs-
sige Unternehmen mittels Infor-
mations- und Weiterbildungsver-
anstaltungen die Bedeutung der
Themen Biodiversität und Arten-
vielfalt verständlich aufbereiten
und vor allem konkret anwendbar
machen. Darüber hinaus wird die
Umsetzung beispielhafter Projekte
von Kommunen und Unternehmen



Blühstreifen bei Nünchritz

Foto: Elbe-Röder-Dreieck e. V.

inhallich und finanziell gefördert.
Mit der Umsetzung des Projektes
wurde Jana Lippert vom Atelier
Grün aus Krögis beauftragt. Sie
arbeitet dabei eng mit Sebastian
Wünsch zusammen, der seit 1. Ju-
ni 2021 die Aufgabe als Regional-

manager für Natur und Landschaft
im Elbe-Röder-Dreieck übernom-
men hat.

Der Verein ist stolz über die
Auszeichnung und freut sich auf
eine gute Zusammenarbeit. Unter-
nehmen, die Interesse an dem

Thema Biodiversität haben und ihr
Firmengelände aufwerten wollen,
können sich gerne an Sebastian
Wünsch unter Tel. 035265 51479
oder per E-Mail an wuensch@el-
be-roeder.de wenden.

Elbe-Röder-Dreieck e. V.

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



**BAUELEMENTE
HELLMIG**
Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

In der **Großen Kreisstadt Riesa** ist zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

Sachgebietsleiter/in Stadtplanung (m/w/d)



zu besetzen. Es findet der TVöD-VKA Anwendung.

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Homepage
unter www.riese.de/stellenangebote.

Manuela Munzig
Telefon (0 35 21) 41 04 55 13
Munzig.Manuela@ddv-mediengruppe.de

Udo Niehoff
Telefon (0 35 21) 41 04 55 37
Niehoff.Udo@ddv-media.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944 - 36160

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
www.wm-aw.de

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23 · 09661 Striegistal
Tel. 034322 - 404 23
Mail: info@aqua-nostra.de
Web: www.aqua-nostra.de

**AQUA
NOSTRA**

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · ECOFLO · CLEAR FOX
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche



Die Linkselbischen Täler

Serie: Kulturlandschaften im Landkreis Meißen (Teil 3)

Kulturlandschaften stehen begrifflich für Landschaften, die durch menschliches Wirken kultiviert werden – damals, beim einstigen Urbarmachen genauso wie heute, beim sorgsamem Pflegen und Fördern. Im Auftrag des Landkreises hat sich die Technische Universität Dresden, im Rahmen eines Projektes mit zahlreichen Mitwirkenden auf die Spurensuche der landschaftlichen Besonderheiten im Landkreis Meißen begeben. Eine der neun Kulturlandschaften im Landkreis, die sich während des Projektes herauskristallisierten, sind die Linkselbischen Täler.

Kurzbeschreibung

Die Linkselbischen Täler bestehen aus einem abwechslungsreichen Mosaik tief eingeschnittener, mühlenreicher Täler und langgestreckter Waldhufendörfer. Die Wiesen und Hangwälder stehen im Kontrast zu offenen, ackerbaulich genutzten Hochflächen. Zugehörige Gemeinden sind Klipphausen, Nossen und Meißen. Vom Naturraum her gesehen, gehören die Linkselbischen Täler zum Mittelsächsischen Lößhügelland.

Gute Aussichten

Das vom Kulturlandschaftsprojekt erarbeitete Leitbild für die künftige Entwicklung der Linkselbischen Täler beschreibt unter anderem seine prägenden Eigenarten. So sind beispielsweise die Kerbsohlentäler der Triebisch, der kleinen Triebisch und der Wilden Sau mit beidseitig mehr als 30 Prozent Hangneigung landschaftsprägend.

Diese grob- und feinmaterialreichen silikatischen Mittelgebirgsbäche und -flüsse schneiden die Landschaft tief ein. Die Triebisch ist mit einer Länge von 20 Kilometern eines der längsten Fließgewässer im Landkreis. An ihrem Unterlauf konzentrieren sich offene Felsbildungen.

Außerhalb der Flusstäler findet man Hügelland mit beliebten Aussichtspunkten, wie dem Katzenberg, den Polenzer Linden und der Baeyerhöhe. Letztgenannte hat eine besondere Bedeutung für die Vermessung als trigonometrischer Punkt und erinnert als eine der höchsten Landmarken des Landkreises an den Geodäten Johann Jacob Baeyer. Erlebbar sind in den Linkselbischen Tälern aber auch sagenumwobene Orte, wie der Esskastanienhain bei Miltitz als nördlichster, zusammenhängender Hain, die Dorflinde in Heynitz oder der Götterfelsen in der Garsebacher Schweiz bei Dobritz über dem Tal der Triebisch.

Zusammen mit der Lommatzscher Pflege sind die Linkselbischen Täler als das „Obstland“ des Landkreises Meißen bekannt. Typisch sind dabei Obstbäume am Wegesrand. Im Kleinen ist aber auch Hopfenanbau in Scharfenberg zu finden. Landschaftsästhetisch wertvolle Ackerterrassen und heute noch erlebbare Hohlwege existieren insbesondere im Osten der Linkselbischen Täler. Eine Besonderheit sind die Brücken über das Triebischtal und alte Wege mit Bezeichnungen wie Silberstraße und Salzstraße. Heute verläuft die Autobahn A4 durch das Gebiet.



Eine alte Bogenbrücke über die Triebisch an der Miltitzer Mühle zur Langen Leithe

Foto: Eckhart Richter

Nach der Wende haben insbesondere in der Gemeinde Klipphausen die Siedlungs- und Verkehrsflächen stark zugenommen und es entstanden einzelne Windfarmen.

Waldhufendörfer

Die Linkselbischen Täler wurden innerhalb des Landkreises Meißen am spätesten besiedelt. Im Zuge des mittelalterlichen Landausbaus entstanden daher überwiegend Waldhufendörfer, die heute im Landkreis selten sind. Ungewöhnlich ist auch eine Oberlaube in Tanneberg. Die Kulturlandschaft zeichnet sich außerdem durch ihre hohe Konzentration an Schlössern und Herrenhäusern aus, an die teilweise Parkanlagen anschließen. Auch Rittergüter und über zehn Kirchen und Kapellen akzentuieren die Landschaft.

Wassermühlen und Bergbau

Seit dem frühen Mittelalter ist ferner die Mühlenwirtschaft entlang der Triebisch nachgewiesen. Von einst 53 Wassermühlen mit ihren Gehöften an der Großen und Kleinen Triebisch sind aktuell noch annähernd 35 erhalten – zwei davon mahlen noch heute Mehl. Sie bilden die höchste Dichte an Wassermühlen im Landkreis.

Eine lange Geschichte hat aber auch der Bergbau, an den zahlreiche Relikte entlang des südlichen Teils der Triebisch erinnern. Das Hauptstollenmundloch des „Rothschönberger Stollns“ wurde ab 1844 von Halsbrücke bis zur Triebisch ungefähr 50 Kilometer lang getrieben und sollte die Grubenwässer des Freiburger Reviers in das Einzugsgebiet der Elbe füh-

ren. Dagegen ist Scharfenberg durch den Abbau von Silbererz nahezu von Stollen durchlöchert: Vom 12. bis Ende des 19. Jahrhunderts gab es an die 50 Gruben mit etwa 220 Schächten. Weiter östlich in der Gemeinde Klipphausen beeindruckt der historische Kalksteinabbau in Miltitz, dessen Beginn um 1400 vermutet wird und ab 1571 schließlich urkundlich erwähnt wurde. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts wurde dieser in den Tiefbau verlegt. Noch bis 1965 wurde der „Miltitzer Marmor“ gefördert. Die Bergbaugeschichte lässt sich heute im Besucherbergwerk „Altes Kalkbergwerk Miltitz“ erleben.

Panorama-Tour durch den Landkreis

Einmalige Blicke auf die Landschaft und eine Reihe weiterer spannender Informationen zur jeweiligen Kulturlandschaft ermöglichen digitale 360-Grad-Panoramen. Der Link lautet: tour.360grad-team.com/de/vt/kulturlandschaften-meissen – oder einfach den QR-Code nutzen. Dort ist auch der Abschlussbericht „Kulturlandschaft Landkreis Meißen“ zu finden, mit dem Leitbild für die künftige Entwicklung der Linkselbischen Täler auf Seite 168.

Doris Käthner



Höhenweg zwischen Saubachtal und Regenbachtal bei Röhrsdorf

Foto: Andreas Herr

Der Götterfelsen

„Einer der angenehmsten Spaziergänge der Bewohner der Stadt Meißen führt nach dem Buschbade im Triebischthale. Hoch über dem Thalgrunde, der hier förmlich zum Kessel wird, erhebt sich ein Fels, dessen höchste, steil abfallende Kuppe ein hohes eisernes Kreuz ziert. Diesen nennt man den Götterfelsen (Götterberg). Dieser Fels soll seinen Namen davon haben, daß die Hermundurer auf ihm ihre Opferfeste hielten, und wahrscheinlich haben hier die Sorben ihren guten Gott, den Dobribog verehrt, wofür der Name des nahe gelegenen Dorfes Dobritz spricht.“

Johann Georg Theodor Grässe (1874):
Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen



Ergänzung zur Lommatzscher Pflege

Die Formulierung zur Eisenbahnstrecke von 1877/80 zwischen Riesa und Nossen über Lommatzsch war im vergangenen Amtsblatt 6/2021 nicht ganz korrekt. Richtigerweise muss es heißen: Nach einer Einstellung der Strecke 1998 führen im Juni 2018 erstmals wieder Sonderzüge auf einer Teilstrecke.

Musterküchenabverkauf

ALLE KÜCHEN INDIVIDUELL ANPASSBAR!

Nur noch 13 Stück!

KÜCHEN
PROFI-CENTER
hülsbusch

Wir freuen
uns auf Sie!

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 09.00–18.00 Uhr

Sa. 09.00–14.00 Uhr

01689 Weinböhla
Ehrlichtweg 3–9

✉ kontakt@huelsbusch.com
f/moebelhuelsbusch/

www.huelsbusch.com

Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

**Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.**

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de

Wir machen das für Sie.